

Nachhaltigkeitsbericht



PRÄZISION | INNOVATION | FLEXIBILITÄT



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung	3
Über diesen Bericht	4
Erklärung der Geschäftsführung	7
Code of Conduct	8
Unser Stakeholderdialog	9
Unternehmensphilosophie	11
Kontinuierliche Verbesserung durch unser integriertes Managementsystem	14
Unsere Produkte – So individuell wie Ihre Einsatzgebiete	16
Produktverantwortung	18
Forschung und Entwicklung	20
Weltweites und regionales Wirtschaften	21
Energie	23
Erneuerbare Energien und Energiebedarf	25
Emissionen	27
Abfallmanagement und Abfallentwicklung	28
Wasserhaushalt	31
Energieeffiziente Abwassertechnik und Biodiversität	31
Unsere Mitarbeiter	33
Unsere Ausbildungsprogramme für zukünftige Mitarbeiter	36
Ausbildungsprogramme und Weiterbildung	37
Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit	38
Gesellschaftliche Verantwortung	40
Kommende Herausforderungen	40
Statistiken	43
Hausaufgaben für die Zukunft	47
Inhalts-Angabe analog GRI- Inhaltsindex	48

Vorwort der Geschäftsführung



Werte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
sehr geehrte Geschäftspartner,

Nachhaltigkeit ist das Zukunftspotential für unsere Unternehmensgruppe, wir wollen sie stetig ausbauen, sie ist unser Anspruch und einer unserer Unternehmenswerte.

Nachhaltigkeit ist für unser Haus mehr als nur Verpflichtung, es ist eine Chance, uns ständig zu verbessern und unsere Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Nachhaltigkeit heißt für uns, auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu achten und die Folgen unseres Handelns richtig einzuschätzen.

Die Grundlage für unser Handeln bildet unsere Strategie, mit weniger Ressourcen mehr zu erreichen. Auch wenn wir schon ständig daran arbeiten, Wachstum und Ressourcenverbrauch in Einklang zu bringen, liegen künftig noch weitere Herausforderungen vor uns. Auf der Basis einer klaren Strategie und ambitionierter Ziele sehen wir uns jedoch gut gerüstet, diese anzunehmen und unseren Weg konsequent weiterzugehen. Dies bedeutet für unser Haus, dass die Ziele

- Ökonomische Entwicklung
- Ökologisches Handeln
- Soziale Verantwortung

nicht im Widerspruch zueinanderstehen, sondern parallel zu betrachten sind und sich ergänzen.

Ohne die Einbeziehung unserer Mitarbeiter und Geschäftspartner sind diese Ziele nicht zu erreichen, die Verantwortung für die Zukunft unserer Gemeinschaft liegt in unser aller Händen.

Ralph Effgen (Geschäftsführer)

Über diesen Bericht

Mit diesem Bericht für den Zeitraum vom 01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023, möchten wir unsere Aktivitäten in den Bereichen soziale, ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit transparent darlegen sowie neue Wege entdecken, um unser Unternehmen kontinuierlich im Hinblick auf die nachhaltige Entwicklung voranzubringen. Wir orientieren uns an den jeweils gültigen GRI-Standards (Global Reporting Initiative) und nutzen diese als Grundlage für die Berichterstattung und Überprüfung unserer wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

Im Rahmen einer doppelten Wesentlichkeitsanalyse, die zusammen mit der Geschäftsführung durchgeführt wird, ermittelten wir die für uns relevanten Aspekte und Indikatoren, die eine transparente und informative Darstellung unseres wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Handelns für die Stakeholder ermöglichen.

- **Wirtschaftliche Leistung unseres Unternehmens**

Unser vorrangiges Ziel als wirtschaftlich handelndes Unternehmen ist es, durch eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung eine langfristige Sicherung des Standorts Herrstein und eine Stärkung unserer Wettbewerbsfähigkeit zu erreichen sowie unseren Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern ein zuverlässiger Partner zu sein. Auf die wirtschaftliche Leistung gehen wir detailliert im Kapitel „Unsere Produkte – So individuell wie Ihre Einsatzgebiete“ ein.

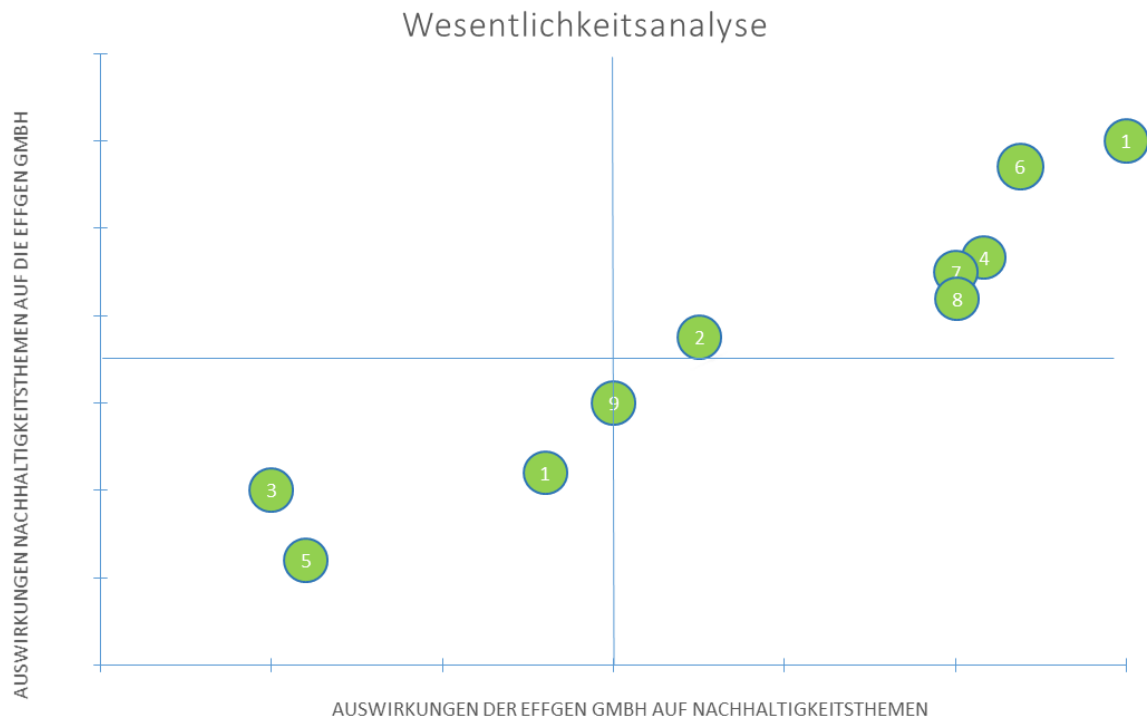
- **Unsere Mitarbeiter**

Unsere Mitarbeiter sind das Herzstück unseres Unternehmens. Unsere Personalpolitik ist geprägt von der Verantwortung für ihr Wohlergehen, dem Respekt vor der Persönlichkeit des Einzelnen und dem Engagement, ein motivierendes und wertschätzendes Arbeitsumfeld zu schaffen. Wir setzen auf eine Kultur des Respekts, der Förderung und der beruflichen Entfaltung, um langfristige Zufriedenheit und Weiterentwicklung zu ermöglichen. Weitere Ausführungen finden Sie unter dem Punkt [„unsere Mitarbeiter“](#).

- **Umwelt-/Klimaschutz**

Unter dem Kapitel [„Energie“](#) beschreiben wir die Maßnahmen zur Erreichung unserer Ziele. Unser Fokus liegt auf der Reduzierung des Material- und Energieverbrauchs, der Optimierung von Produktionsprozessen sowie Förderung nachhaltiger Lieferketten. Darüber hinaus investieren wir in erneuerbare Energien und setzen auf die Sensibilisierung und Schulung unserer Mitarbeiter, um ein umfassendes Bewusstsein für Umwelt- und Klimaschutz zu schaffen.

Unsere Stakeholder umfassen neben unseren Mitarbeitern auch Kunden und Lieferanten, Behörden, die Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaften, Sicherheitsorgane wie Feuerwehr, Versicherungen, Verbände, Institute und Organisationen, unsere Nachbarn, Banken und die Medien. Deren Interessen und Anliegen beziehen wir aktiv in unsere Nachhaltigkeitsstrategie ein.



Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette	1
Betroffene Gemeinschaft	2
Biodiversität und Ökosysteme	3
Eigene Arbeitskräfte	4
Governance, Risikomanagement und interne Kontrolle	5
Klimawandel	6
Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft	7
Verbraucher und Endnutzer	8
Wasser- und Meeresressourcen	9
Wirtschaftliche Leistung	10

Es ist wichtig zu erwähnen, dass wir laut KMU-Regel ein verbundenes Unternehmen sind. In diesem Bericht werden wir jedoch ausschließlich die Günter Effgen GmbH betrachten. Maßnahmen und Daten der Lapport Schleiftechnik GmbH, 67677 Enkenbach-Alsenborn sind nicht Bestandteil dieses Berichts.

Im Gegensatz zu den Berichten aus den vergangenen Jahren haben wir in diesem Bericht auf die Darstellung der historischen Daten verzichtet. Diese Informationen können auf unserer Internetseite <https://effgen.com/historie/> eingesehen werden. Unser letzter freiwillig veröffentlichter Bericht ist aus dem Jahr 2020. Aus Aktualitätsgründen verzichten wir auf die Veröffentlichung der Jahre 2021 und 2022. Ab 2023 findet eine jährliche Veröffentlichung statt.

Gleichberechtigung und Chancengleichheit sind für uns selbstverständlich. Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht das generische Maskulinum verwendet. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Sprachform geschlechtsunabhängig zu verstehen ist und sich auf alle Geschlechter bezieht.

Basisdaten zum Unternehmen:

Name: Günter Effgen GmbH

Marke: Effgen Schleiftechnik

Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft im Sinn der §§ 264, 267 Abs. 3 HGB

Mitarbeiteranzahl: 343

Besitzverhältnisse: 100 % Familienbesitz, inhabergeführt

Geschäftsführung: Ralph Effgen

Unternehmenszentrale: 55565 Herrstein, Am Teich 3-5

Produktionsstätte: Herrstein, Deutschland - Fläche: ca. 14.000 m²

Vertriebsniederlassungen: Irland, Schweiz

Vertriebstätigkeit: Inland, EWR und Schweiz, Asien, Amerika, Afrika



Erklärung der Geschäftsführung

Unser Unternehmen ist ein moderner und leistungsfähiger Betrieb. Wir stellen uns der Herausforderung durch Kundenwünsche und den Gesetzen des Marktes; wir wollen wirtschaftlich und umweltfreundlich arbeiten. All dies betrachten wir als Voraussetzung für die Sicherung einer erfolgreichen Zukunft des Unternehmens und damit auch der Arbeitsplätze.

Gleichzeitig soll unser Unternehmen aber auch eine Stätte der Zusammenarbeit für mündige Menschen sein, die in ihrer Arbeit berufliche Erfüllung suchen und der Verwirklichung ihrer Persönlichkeit näherkommen wollen. Wir sind deshalb bestrebt, die Arbeitsplätze modern, ergonomisch und umweltverträglich zu gestalten.

Die Führungsprinzipien unseres Hauses beruhen auf der Zusammenarbeit, auf der Aufgabendelegation, auf dem Respekt vor der Persönlichkeit des Einzelnen und auf einem hohen Maß an Selbstständigkeit und Verantwortung auf allen Ebenen. Wir sind der Überzeugung, dass wirtschaftliche Entwicklung und Umweltschutz kein Zielkonflikt sein dürfen, sondern eine gemeinsame Aufgabe darstellen. Unsere soziale Verpflichtung gegenüber unserer Umwelt wollen wir dadurch erfüllen, dass wir mit Rohstoffen und Energie sorgsam umgehen und die Umweltverträglichkeit unserer Produkte und Dienstleistungen in unsere Planungen einbeziehen.

Wir übernehmen Verantwortung für unsere Entscheidungen, für unser Handeln, für unsere Produkte und Dienstleistungen gegenüber unseren Kunden und Lieferanten, gegenüber unserer Umwelt und der Gesellschaft, in der wir leben. Verantwortung zu übernehmen heißt für jeden Einzelnen von uns, die Folgen des eigenen Handelns sorgfältig abzuschätzen, Ressourcen so weit wie möglich zu schonen sowie Gesetze und Richtlinien einzuhalten.

Dies gilt selbstverständlich auch für nationale und ausländische Steuergesetze. Wir betreiben eine verantwortliche und in Einklang mit den Gesetzen stehende Steuerplanung und lehnen Gestaltungsmissbräuche ab. Unsere steuerlichen Pflichten erfüllen wir ordnungsgemäß.

Compliance ist für uns kein Schlagwort, sondern Richtschnur unseres täglichen Handelns.

Damit uns das alles gelingt, müssen aber auch wir vertrauen können: In die rechtlichen Rahmenbedingungen unserer Wirtschaft, in die Qualität unserer Lieferanten und in die Kompetenz und das Verantwortungsbewusstsein unserer Mitarbeiter.

Code of Conduct

Die Unternehmenspolitik der Günter Effgen GmbH basiert auf einem gemeinsamen Verständnis von gesellschaftlich verantwortlicher Unternehmensführung. Dies bedeutet, dass wir Verantwortung übernehmen, indem wir die Auswirkungen unserer unternehmerischen Entscheidungen und Handlungen in ökonomischer, technologischer, sozialer und ökologischer Hinsicht berücksichtigen und einen angemessenen Interessenausgleich anstreben. Wir orientieren uns dabei an allgemeingültigen ethischen Werten und Prinzipien, insbesondere Integrität, Rechtschaffenheit und Respekt vor der Menschenwürde. Unser Leitbild, das unsere Werte, Ziele und Strategien definiert, ist in unserem Management-Handbuch festgeschrieben und auf unserer Internetseite einsehbar. <https://effgen.com/code-of-conduct/>

Nachhaltigkeit in den Bereichen Technologie, Qualität, Umweltschutz, Arbeitsschutz und Energie sind entscheidende Wettbewerbsfaktoren. Sie führen zur Zufriedenheit unserer Kunden und sichern die Zukunft unseres Unternehmens. Daher hat die Günter Effgen GmbH ein umfassendes, integriertes Managementsystem auf Basis eines QM-Systems etabliert, das die Anforderungen der DIN EN ISO 9001:2015 sowie umfangreiche Forderungen zur Nachhaltigkeit, zum Umweltmanagement, zum Arbeitsschutz und zum Energiemanagement gemäß der DIN EN ISO 50001:2018 erfüllt und die VDA-Richtlinien der Automobilindustrie beachtet. <https://effgen.com/managementsystem/>

Unser Management-Handbuch beschreibt detailliert die Nachhaltigkeits-, Qualitäts-, Umweltschutz-, Arbeitsschutz- und Energiepolitik unseres Unternehmens. Es gewährleistet, dass alle technischen, kaufmännischen und organisatorischen Prozesse - einschließlich der Einhaltung der DSGVO - geplant, gelenkt und überwacht werden.

Die Geschäftsführung und alle Mitarbeiter verpflichten sich zu nachhaltigem, qualitätsbewusstem, umweltbewusstem, energieschonendem und sozialen Handeln. Dies umfasst die sichere Gestaltung der Betriebsabläufe und Arbeitsplätze sowie die Vermeidung von Korruption und Wettbewerbsverzerrung. Die Einhaltung dieser Vorgaben sowie die Bewertung von Auswirkungen, Risiken und Chancen werden vierteljährlich im Führungskreis besprochen und bewertet. Bei Bedarf werden Maßnahmen festgelegt und eingeleitet. Für 2023 wurden keine Korruptions- oder Wettbewerbsverstöße festgestellt.

Unseren Mitarbeitern werden im Rahmen jährlich stattfindender Schulungen die Leitlinien unseres Unternehmens vertraut gemacht.

Wir erwarten von unseren Lieferanten, dass sie unsere Unternehmenspolitik verfolgen, an ihre Subunternehmer weitergeben und bei deren Auswahl berücksichtigen. Dies umfasst die Einhaltung gesetzlichen Verpflichtungen und Regelungen (*Compliance*), die Achtung der Menschenrechte und die Verfolgung unserer Unternehmensziele.

Die Geschäftsführung hat sich mit der Einführung eines Energiemanagementsystems nach der DIN EN ISO 50001 verpflichtet, systematisch mögliche Energieeinsparpotenziale zu identifizieren und zu bewerten und ein Energiecontrolling-System aufzubauen. Ziel ist es, die Energie sowohl technisch als auch wirtschaftlich effizient zu nutzen. Bei jeder Energieeffizienzmaßnahme werden rechtliche, ökonomische und ökologische Gesichtspunkte berücksichtigt und bewertet. Die Günter Effgen GmbH strebt ständig danach, die Energieeffizienz ihrer Prozesse zu optimieren und die Ressourcen für zukünftige Generationen zu schützen.

Wir setzen auf ein effektives Abfallmanagementsystem, das auf die Reduzierung, Wiederverwendung und das Recycling von Abfällen abzielt.

Als Teil unserer Unternehmensverantwortung unterstützen wir gemeinnützige Initiativen, die zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinschaft beitragen. Wir legen großen Wert auf Transparenz und berichten regelmäßig über unsere Fortschritte in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Durch die Veröffentlichung unserer bisher freiwillig erstellten Nachhaltigkeitsberichte informieren wir unsere Stakeholder über unsere Maßnahmen und deren Auswirkungen.

Für die Überwachung der von uns aufgestellten Regeln sind verschiedene Bereichsverantwortliche zuständig, die in regelmäßigen Abständen der Geschäftsführung Bericht erstatten. (Abbildung 1)

Unser Stakeholderdialog

Als Stakeholder unseres Unternehmens haben wir unsere Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten, Behörden, die Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaften, Sicherheitsorgane wie Polizei und Feuerwehr, Versicherungen, Verbände, Institute und Organisationen, unsere Nachbarn, Banken und die Medien definiert. All diese Parteien und deren Interessen versuchen wir bestmöglich zu berücksichtigen und uns gemeinsam mit ihnen zu verbessern. Wir suchen regelmäßig den Austausch mit ihnen, um Entwicklungen zu erkennen und bewerten zu können. Dazu sind wir auf Ausbildungsbörsen und diversen Messen vertreten oder bieten bei unserem Tag der offenen Tür eine Gesprächsplattform. Im Rahmen dieser Veranstaltung laden wir alle interessierten Menschen ein, an Führungen durch die Fertigung, praktischen Vorführungen sowie an multimedialen Präsentationen teilzunehmen und dadurch Einblicke in die Herstellung von hochpräzisen Diamant- und Bornitrid-Werkzeugen zu erhalten. Diese Gelegenheit wird von Geschäftspartnern, Schülern, Gemeindemitgliedern und auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stets rege genutzt. Unser Nachhaltigkeitsbericht, den wir auf freiwilliger Basis erstellen, ist auf unserer Internetseite öffentlich zugänglich. Kunden, Lieferanten und sonstige uns ökonomisch verbundene Stakeholder können zusätzlich auf unser Managementhandbuch zurückgreifen.

Um stets über aktuelle Entwicklungen informiert zu sein oder auch um Erfahrungen weiterzugeben, stehen wir durch Mitgliedschaften in verschiedenen Verbänden und Netzwerken im Austausch mit anderen Unternehmen.

Verbände und Initiativen (Auszüge)

- FDPW (Fachverband Deutscher Präzisions-Werkzeugschleifer), Brühl
- fgs (Forschungsgemeinschaft Schleiftechnik e.V.), Bonn
- Initiative Energieeffizienz-Netzwerk IHK Koblenz, Süd
- VDI (Verein Deutscher Ingenieure e.V.), Düsseldorf
- VDS (Verband Deutscher Schleifmittelwerke e.V.), Bonn
- IFW (Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen), Garbsen
- IHK (Industrie und Handelskammer), Koblenz

Mit unseren Kunden treten wir zudem über direkte und persönliche Gespräche in Kontakt. Um die Kundenzufriedenheit ermitteln zu können nutzen wir neben dem Feedback aus den persönlichen Kundengesprächen diverse interne Datenquellen aus den Bereichen Vertrieb, Auftrags- und Versanddokumentation, und dem Reklamationsmanagement. Bei negativen Ergebnissen werden die Ursachen erforscht und notwendige Maßnahmen eingeleitet. Darüber hinaus bieten uns Kundenaudits und Kundenbewertungen wertvolle Einblicke, um Potenziale zur kontinuierlichen Verbesserung zu identifizieren.

Auch mit unseren Lieferanten möchten wir langfristige und vertrauensvolle Partnerschaften eingehen. Damit dies gelingen kann, achten wir nicht allein auf ökonomische Aspekte bei der Auswahl unserer Lieferanten. Wir stellen hohe Anforderungen an die Qualität, welche regelmäßig überprüft wird. Dabei legen wir großen Wert auf den lückenlosen Herkunftsnachweis der eingekauften Materialien, der damit verbundenen Einhaltung der uns betreffenden Gesetze und Regelungen (Compliance) und Einhaltung von Menschenrechten. Beim Einkauf legen wir im Sinne der Nachhaltigkeit ein Augenmerk auf kurze Transportwege und versuchen, Lieferanten aus der Region zu berücksichtigen. Wann immer möglich, setzen wir recycelte Produkte ein.

Regelmäßig fragen wir Zertifikate nach der DIN ISO 14001 ab und fordern unsere Lieferanten auf, neueste Technologien anzubieten.

Bei der Beschaffung von Rohdiamanten achten wir auf die Einhaltung des Zertifizierungssystems des Kimberley-Prozesses für den internationalen Handel mit Rohdiamanten nach der Verordnung (EG) Nr. 2368/2002. Die Beachtung dieser Punkte ist seit vielen Jahren intern fest verankert und ist in unseren Geschäftsbedingungen aufgenommen.

Aufgrund der klaren Kommunikation mit unseren Stakeholdern im geschäftlichen Bereich gab es weder Verstöße gegen Kommunikationsvorschriften noch Reglementierungen bezüglich Verkaufsförderungsmaßnahmen. Die Privatsphäre unserer Stakeholder schätzen wir und schützen sie stets. Da Korruption, wettbewerbswidriges Verhalten sowie Kartell- und Monopolbildung unserem Leitbild widersprechen, liegen diesbezüglich keinerlei Vorfälle oder Sanktionen in Verbindung mit unserem Unternehmen vor.

Neben den klassischen Stakeholdern unseres Unternehmens (Kunden, Mitarbeiter, Vertreter, Lieferanten, Behörden und öffentliche Einrichtungen) sind uns die übrigen Interessengruppen natürlich ebenfalls ein wichtiges Anliegen. So engagieren wir uns für die kulturellen und sportlichen Angebote in unserem Umfeld, treten über Schulen, Betriebsbesichtigungen etc. in direkten Kontakt mit den Menschen unserer Umgebung. Die Festlegung unserer Stakeholder und wen wir als interessierte Gruppen unseres Unternehmens ansehen, ist in unserem Managementsystem definiert.

Unternehmensphilosophie

Präzision

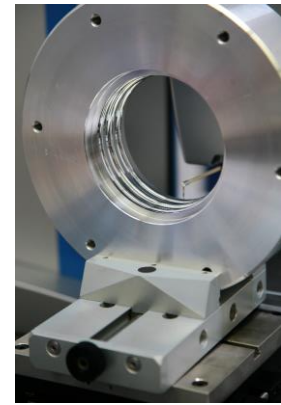
ist das Kriterium für Produktqualität und Prozessleistung. Wir haben das Ziel, Kundenanforderungen zuverlässig auf den Punkt zu erfüllen. Hierfür investieren wir jährlich umfangreich in zeitgemäße Fertigungsanlagen und hochgenaue Messtechnik. Wichtiger noch als die Ausstattung ist jedoch der Faktor Mensch.

Die gute Zusammenarbeit von motivierten und qualifizierten Mitarbeitern macht dauerhafte Spitzenleistungen in Präzision und Wirtschaftlichkeit erst möglich. Wir legen daher großen Wert auf solide Aus- und Weiterbildung, leistungsgerechte Entlohnung und langjährige Betriebszugehörigkeit. Unsere jungen Auszubildenden fördern wir intensiv in fachlichem Geschick, Zuverlässigkeit und Präzisionsdenken.

Ein besonderes Engagement sowie qualitativ hochwertige Rohstoffe erwarten wir auch von unseren Lieferanten. Die Einhaltung unserer Wertevorgaben, festgehalten im „Code of Conduct“, ist dabei unerlässlich. Diese Vorgaben sind auf unserer Internetseite und in unserem Managementhandbuch einsehbar und in unseren Einkaufsbedingungen weisen wir darauf hin.

Die Prüfung von Machbarkeiten, Produktauslegung, Fertigung sowie der spätere Einsatz beim Kunden werden von produkt- und anwendungstechnischen Experten begleitet, um sicherzustellen, dass das Anwenderziel von Anfang an präzise verfolgt wird. Neben der Produktqualität stehen auch die Kriterien Termintreue, Kundenservice und Preisgestaltung im Mittelpunkt.

Wir setzen auf einen engen Kundendialog und eine hohe Beratungskompetenz, die bis hin zu technischen Schulungen über relevante Schleif- und Abrichtprodukte sowie -prozesse reicht. Um einen optimalen Support zu gewährleisten, verfügen unseren Experten über modernste Arbeitsmittel und ein eigen entwickeltes internes Auswertungs- und ERP-System. Beispielhaft für unsere hohe Qualitäts- und Präzisionsausrichtung sind die Produktbereiche Diamantabrichtrollen und keramisch gebundene Schleifwerkzeuge.



Im Berichtsjahr investierten wir rund drei Millionen € in unser Unternehmen.

Innovation

„Wer aufhört besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ Dieses Zitat des deutschen Porzellanfabrikanten Philipp Rosenthal gilt für unsere Kunden wie für uns. Unter Innovation verstehen wir daher alle Entwicklungsaktivitäten, die unsere Kunden und uns kontinuierlich erfolgreicher machen.

Unsere Produkte unterliegen stetig steigenden Anforderungen, daher ist ein Höchstmaß an Innovationsfähigkeit erforderlich. Wir entwickeln kontinuierlich neue Artikel und optimieren bereits bestehende Produkte, um nachhaltige Verbesserungen für unseren Kunden zu erzielen. Neben der Erschließung neuer Anwendungen arbeiten wir konsequent an der Einführung besserer Fertigungsmethoden und -techniken. Hochqualifizierte und zugleich erfahrene Mitarbeiter mit hohem Praxis-Knowhow sind für uns der Schlüssel zum Erfolg.

Im Entwicklungsbereich pflegen wir seit vielen Jahren eine enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Kunden, führenden Maschinenherstellern sowie namhaften Universitäten und Forschungseinrichtungen. Diese Aktivitäten haben neben zahlreichen Produktinnovationen auch zu Lösungen geführt, die heute umfangreich bei unseren Kunden im Einsatz sind. Beispielhaft hierfür sind:

- Segmentierte Galvanikbeläge
- Hochgenaue PKD und Profilabrichtrollen
- Unsere patentierte Lamellentechnik für keramisch gebundene CBN-Werkzeuge
- Neuartige kunststoff-gebundene Polierwerkzeuge zur wirtschaftlichen Erzeugung hochfeiner Oberflächen.

Für letztere Innovation wurden wir 2019 mit dem Innovationspreis in der Kategorie „Sonderpreis Industrie“ ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wurde uns für die Entwicklung von Präzisionsschleif- und Fräswerkzeugen zur Herstellung von Lasergyroskopen verliehen.



Die optischen Komponenten der Lasergyroskope werden aus dem glaskeramischen Werkstoff Zerodur® hergestellt. Für die Bearbeitung dieser Komponenten benötigen die Hersteller Spezialwerkzeuge, um Bohrungen und Taschen in das Werkstück einbringen zu können.

Zerodur® ist ein sprödharter Werkstoff, der sich nur durch Schleifen wirtschaftlich bearbeiten lässt. Die Herausforderung besteht in der Vermeidung von Rissen und Ausbrüchen am Werkstück, da diese in der nachgelagerten Bearbeitung nicht mehr entfernt werden können und somit zum Ausschuss der teuren Werkstücke führen. Zusammen mit Kunden und Maschinenherstellern aus Rheinland-Pfalz ent-

wickelten wir Schleifwerkzeuge speziell für diese Anwendung

Zudem ermöglicht unsere aufwendige Korn- und Grundkörperbehandlung die mehrfache Wiederbelegung von Kundenträgerkörpern.

Seit 2016 erstellen wir einen freiwilligen Nachhaltigkeitsbericht, der an den jeweils gültigen GRI angelehnt ist. Nachhaltigkeit ist für unser Unternehmen eine Selbstverständlichkeit, z.B. ist unsere Galvanik bereits seit 1991 mit einer wirkungsvollen Abwasserkreislaufanlage ausgestattet, deren Modernisierung in 2018 abgeschlossen wurde. (siehe auch „Energieeffiziente Abwassertechnik und Biodiversität“)

Flexibilität

Täglich unerwartete Herausforderungen meistern – das ist die Anforderung an die Produktion von heute. Um neben der normalen Fertigung auch Terminvorziehungen oder Sonderausführungen qualitäts-, kosten- und termingerecht, vor allem aber sicher zu managen, braucht es Flexibilität.

Flexibel zu sein, das heißt für uns, Kunden positiv zu überraschen. Daher erwarten wir von unseren Mitarbeitern die Fähigkeit und Bereitschaft, sich jederzeit auf geänderte Kundenpräferenzen einzustellen. Angesichts reduzierter Losgrößen fordert der Markt eine schnellere Bearbeitung von größeren Auftragsvolumen sowie kürzere Fertigungszeiten. Dabei sind wir gefordert, flexibel auf Änderungs- oder Vorziehungswünsche unserer Kunden einzugehen.

Die Lösung liegt dabei in der organisatorischen Gestaltung, ganz im Sinne des Dichters Johann Wolfgang von Goethe: „Das Außerordentliche geschieht nicht auf glattem, gewöhnlichem Wege.“ Dank der unabhängigen Entscheidungsfähigkeit unserer Geschäftsleitung und der Bereitschaft unserer Mitarbeiter zu flexiblen Arbeitszeiten, können wir in der Regel schnell

und zuverlässig auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren. Kurze Entscheidungswege, flache Hierarchien und ein vernetztes Fertigungssteuerungssystem gewährleisten kurze Reaktionszeiten unter der Prämisse kontrollierten Handelns.

Unsere kompetenten Key Account Manager stehen unseren Kunden als zentrale Ansprechpartner zur Verfügung und sorgen dafür, dass interne Prozessanpassungen effizient umgesetzt werden. Dies führt zu schnellen Reaktionszeiten. Transparente Rückverfolgbarkeit, professionelles Beschwerdemanagement sowie eine technische Beratung vor Ort sind für uns ebenso selbstverständlich. Unsere Experten unterstützen unsere Kunden bei allen Produkt- und Prozessfragen, sei es bei individuellen Sonderausführungen oder beim Einsatz unserer Produkte auf kundeneigenen Maschinen.

Um auch künftig den Anforderungen des Marktes sowie den unterschiedlichen Anfragen und Terminwünschen unserer Kunden gerecht zu werden, verbessern wir kontinuierlich unser Kundenmanagement. So sind wir in der Lage, die Prozesse unserer Kunden vor Ort aktiv mit fachlichem Wissen zu unterstützen und zu begleiten, und unsere Reaktionszeiten auf ihre Wünsche und Anforderungen weiter zu optimieren.

Kontinuierliche Verbesserung durch unser integriertes Managementsystem

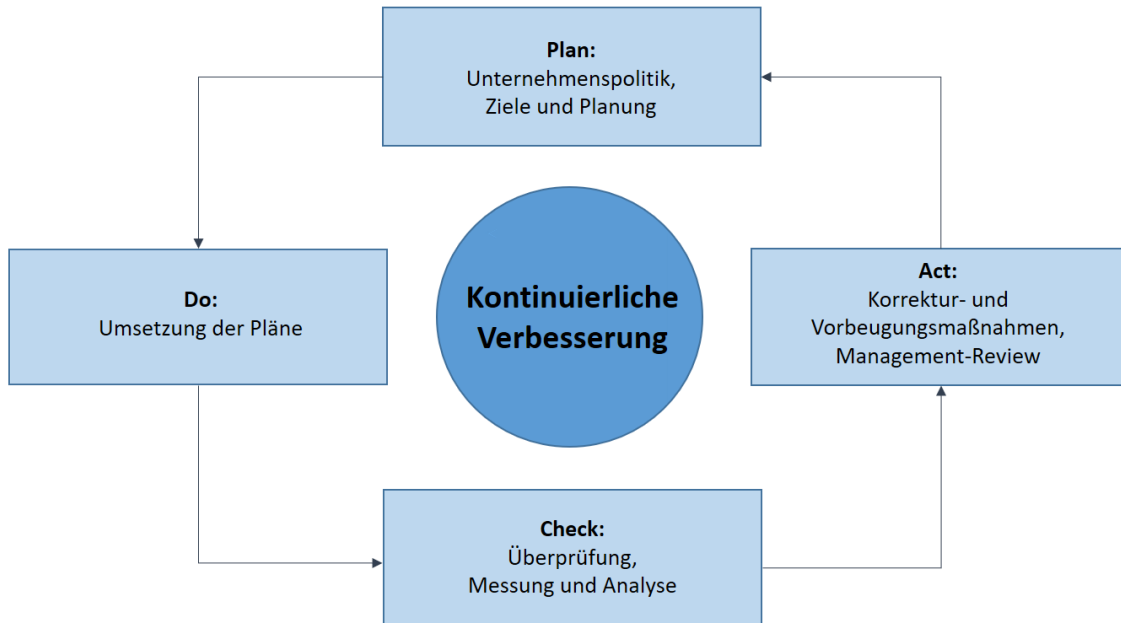
Unser oberstes Ziel ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Um dieses Ziel kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu erreichen haben wir unser integriertes Managementsystem nach PDCA-Zyklus aufgebaut, der die vier Phasen "Plan", "Do", "Check" und "Act" umfasst.

In der Planungsphase setzen wir uns klare Ziele und entwickeln detaillierte Pläne, wie wir diese erreichen können. Dabei berücksichtigen wir die notwendigen Mittel und Ressourcen. Dabei legen wir großen Wert auf den Dialog mit unseren Geschäftspartnern und achten auf die Einhaltung unserer Energie- und Umweltziele.

In der Umsetzungsphase bringen wir die geplanten Maßnahmen in die Praxis. Um sicherzustellen, dass wir unsere Ziele und Vorgaben zur vollsten Zufriedenheit erfüllt haben, überprüfen wir die Ergebnisse und halten dabei erneut Kontakt zu unseren Partnern. Sollten Probleme auftreten oder Anforderungen nicht vollständig erfüllt werden, ergreifen wir Maßnahmen, um unsere Prozesse zu optimieren. Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess ermöglicht es uns, uns stetig weiterzuentwickeln und auch in der Zukunft optimale Lösungen anzubieten.

Bei all diesen vier Schritten des PDCA-Zyklus und in allen Bereichen unseres Managementsystems wenden wir den Ansatz des risikobasierten Denkens an. Das bedeutet, dass wir verschiedene Möglichkeiten zur Zielerreichung sorgfältig prüfen, mögliche Risiken

identifizieren, abwägen und den bestmöglichen Weg wählen, um unsere Ziele sicher und effizient zu erreichen.



Seit 1994 verfügen wir über ein nach der aktuellen Norm DIN EN ISO 9001 zertifiziertes Managementsystem, in das auch unser Umwelt- und Energiemanagement gemäß der DIN EN ISO 50001 integriert ist. Die Einhaltung unserer internen Richtlinien und Standards wird in regelmäßigen Audits geprüft. Die Ergebnisse werden ausgewertet, Verbesserungspotentiale identifiziert, dokumentiert, umgesetzt und der Geschäftsführung vorgelegt.

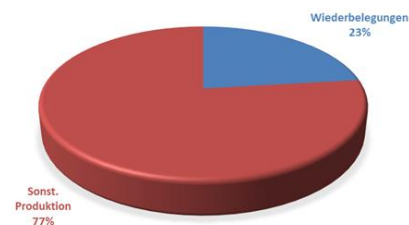


Unsere Produkte – So individuell wie Ihre Einsatzgebiete



Die Schleifmittelindustrie ist eine Schlüsselindustrie, deren Produkte in zahlreichen Wirtschaftszweigen weltweit benötigt und eingesetzt werden.

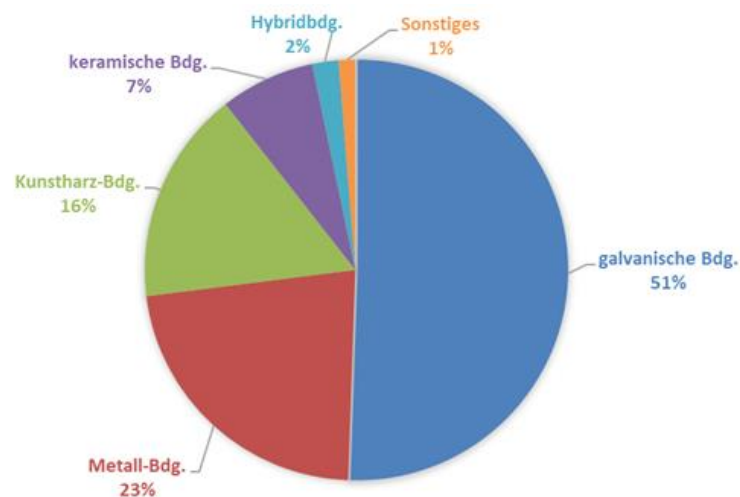
Zu unseren Hauptproduktgruppen gehören Diamant- und Bornitridwerkzeuge, die wir nach ihren Bindungstypen differenzieren. Wir entwickeln für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen mit Metall-, Kunstharz- und Hybridbindungen sowie mit galvanischen und keramischen Bindungen, um das optimale Produkt für jedes Anwendungsgebiet des Kunden zu fertigen. Darüber hinaus bieten wir Wiederbelegungen und den Nachschliff von Werkzeugen an, um die Lebensdauer und Effizienz der Werkzeuge unserer Kunden zu maximieren. Im Jahr 2023 betrug der Anteil Wiederbelegungen knapp 23% vom Gesamtumsatz.



Zu den wichtigen Rohstoffen in unserem Unternehmen zählen Diamanten in verschiedenen Ausführungen, Nickel zur Herstellung von galvanischen Produkten sowie diverse Metalle, die als Trägermaterial dienen. Um unser Produkt- und Fertigungs-Knowhow zu schützen, veröffentlichen wir keine detaillierten Angaben zu Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen nach Gewicht oder Volumen.

Wir legen jedoch großen Wert auf hohe Standards bei der Auswahl und dem effizienten Einsatz unserer Materialien, um sowohl Qualitätsanforderungen als auch Nachhaltigkeitsziele zu erfüllen. So setzen wir beispielsweise in der galvanischen Fertigung Lacke ein. Aufgrund eines Verbesserungsvorschlages wird ein gebrauchter Lack nach der Bearbeitung gesammelt und wieder in einen flüssigen Zustand gebracht um ihn erneut verwenden zu können. In 2023 haben wir durch diese Maßnahme gegenüber 2022 knapp 1300 kg des Lackes einsparen können.

Mit einem Umsatzanteil von 51 % erzielten wir mit den galvanischen Bindungen unsere größten Umsatzerlöse. Darauf folgen Metall- und Kunstharzbindungen mit jeweils 23 % und 16 % Umsatzanteil. Im Vergleich zu 2022 ergab sich eine leichte Verschiebung von 5 % weg von der galvanischen Bindung mit 3 % hin zu der Metallbindung und jeweils 1 % zu den Kunstharz- und keramischen Bindungen.



Produktverantwortung



Den Jahresumsatz in Höhe von 40,6 Millionen € erwirtschafteten wir mit mehr als 3.600 Artikeln, die an knapp 2000 Kunden geliefert wurden.

Als Komplettanbieter für Hochleistungs-, Schleif- und Abrichtwerkzeuge mit einem internationalen Kundenstamm legen wir großen Wert auf nachhaltig produzierte Produkte, deren hervorragende Leistung auch langfristig in Kundenhand erhalten bleibt. Um dies zu erreichen, werden alle am Standort Herrstein produzierten und vertriebenen Produkte mit umfangreichen Anwendungs- und Sicherheitsinformationen ausgestattet. Diese Dokumente liefern wichtige Daten zu den einzelnen Komponenten sowie potenziellen Gefahren, die bei unsachgemäßer Nutzung oder falscher Handhabung entstehen können. Sie informieren außerdem über notwendige Sicherheitsvorkehrungen, Schutzmaßnahmen und die Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung. Für zusätzliche Unterstützung verweisen sie auf den jeweils zuständigen Ansprechpartner, um bei Fragen eine schnelle und sichere Lösung zu bieten.

Auf unserer Homepage stellen wir Sicherheitsdatenblätter für die verschiedenen Bindungsgruppen bereit. Zusätzlich sind nützliche Informationen auf den Verpackungen unserer

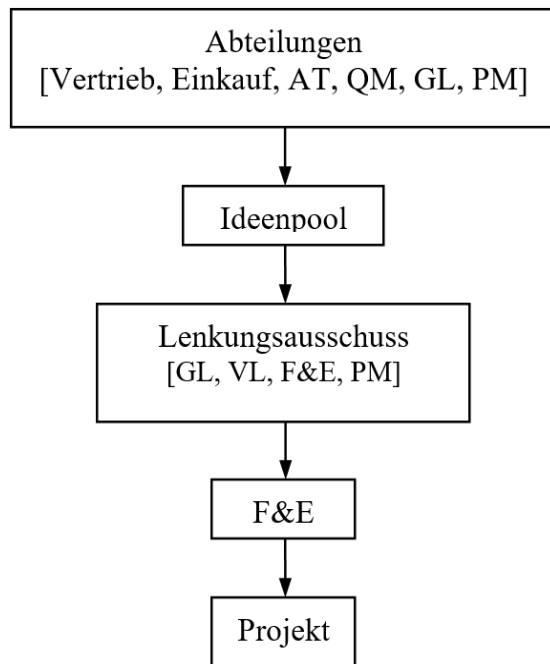
Produkte zu finden, die auf Wunsch direkt auf die Werkzeuge gelasert werden können. Für die Schnittgeschwindigkeiten geben wir entsprechende Empfehlungen aus. Hochgeschwindigkeitswerkzeuge, bei denen die Standardschnittgeschwindigkeit überschritten wird, lassen wir am Institut für Arbeitssicherheit IFA St. Augustin testen. Zukünftig werden diese Prüfungen auf unserem eigenen Tourenprüfstand durchgeführt, was die Lieferzeiten verkürzen wird. Nach erfolgreichen Tests werden die Werkzeuge entsprechend von uns gekennzeichnet.

Diese Maßnahmen stellen sicher, dass unsere Kunden unsere Produkte ordnungsgemäß behandeln, nutzen und lagern können, und tragen dazu bei, Meldungen wegen fehlender Kennzeichnungsvorschriften zu vermeiden. Im Jahr 2023 verzeichneten wir keinerlei negative Vorfälle in Bezug auf die vorher genannten Punkte.

Unsere Produkte werden weltweit eingesetzt und direkt von uns an die Zielmärkte geliefert. Um jederzeit auf dem neuesten Stand der individuellen Import- und Exportregelungen der einzelnen Länder zu sein und eine reibungslose Auslieferung der Produkte zu garantieren, werden alle in diesen Bereichen beschäftigten Mitarbeiter regelmäßig zu aktuell anstehenden Themen durch Zoll und IHK sowie durch intern geschultes Personal auf den neuesten Stand gebracht. Mit dieser Vorgehensweise vermeiden wir im Vorfeld eine Auslieferung von umstrittenen oder verbotenen Waren. Bis zum heutigen Zeitpunkt haben wir keinerlei Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Nutzung unserer Produkte erhalten.

Umweltverträglichkeit unserer Produkte und Serviceleistungen sowie nachhaltiges Handeln zum Schutz der Umwelt gehören zu unseren wichtigsten Unternehmenszielen. Wir gewährleisten die Einhaltung aller nationalen und internationalen Umweltgesetze und -richtlinien. Umweltschutz ist ein integraler Bestandteil unseres Managementsystems. In vielen Bereichen ersetzen wir umwelt- und gesundheitsgefährdende Stoffe durch verträglichere Alternativen, vorgegebene Grenzwerte werden in vielen Bereichen nicht nur eingehalten, sondern unterschritten. Durch eine ständige Überprüfung und Überwachung unserer Produkte und Produktionsstätten stellen wir sicher, dass alle gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien eingehalten werden.

Forschung und Entwicklung



AT: Anwendungstechnik
 QM: Qualitätsmanagement
 GL: Geschäftsleitung
 PM: Produktmanagement
 VL: Vertriebsleitung
 F&E: Forschung und Entwicklung

Unsere Abteilung für Forschung und Entwicklung ist ein entscheidender Unternehmensbereich, in den wir 2023 nahezu 1,31 Millionen € investiert haben.

Da Neuentwicklungen und damit der Beginn von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten durch verschiedene Faktoren beeinflusst werden können, haben wir ein Konzept entwickelt, das die Organisation und Vorgehensweise klar definiert. Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden als Sonderaufgaben innerhalb unserer Linienorganisation umgesetzt.

Für unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit nutzen wir verschiedene Methoden, die wir intern oder extern durchführen. Dazu zählen wissenschaftliche Versuche, Tests an Erstmustern bzw. Prototypen sowie Modellversuche. Um Fehler zu vermeiden, prüfen wir die Produkte auf definierte Eigenschaften in unterschiedlichen Entwicklungsphasen. So können wir

sicherstellen, dass künftige Produkte fehlerfrei funktionieren, die Anforderungen unserer Kunden erfüllen und auch unseren eigenen hohen Ansprüchen gerecht werden.

Weltweites und regionales Wirtschaften

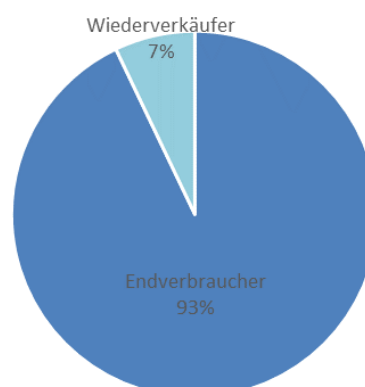


Wirtschaftlichkeit ist eine der drei Säulen der Nachhaltigkeit und eine grundlegende Voraussetzung für das fortwährende und harmonische Wachstum unseres Unternehmens. Ein verantwortungsvoller Umgang mit finanziellen Mitteln ist daher unerlässlich. In unserer jährlichen Budgetplanung prüfen wir bereits im Vorfeld sorgfältig Machbarkeit, den Zeitrahmen und den Einsatz der Mittel für das kommende Geschäftsjahr.

Wir sind ein weltweit agierendes Unternehmen mit Aktivitäten in 46 Ländern, wobei der Großteil unseres Umsatzes im Inland generiert wird. Im Berichtsjahr erzielten wir mit mehr als 15.500 Artikeln, die an knapp 2.000 aktive Kunden weltweit vertrieben wurden, einen Jahresumsatz von knapp 40,6 Millionen €.

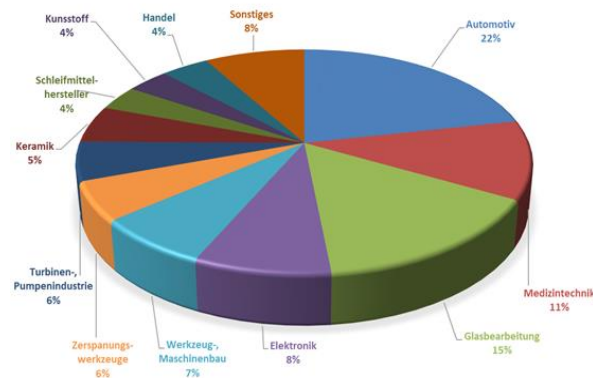
Der Inlandsumsatz belief sich auf rund 26,2 Millionen €, ein leichter Rückgang gegenüber 2022 um 3 %. Weitere 9,6 Millionen € erwirtschafteten wir im übrigen EU-Ausland. Insgesamt entfallen 87 % unseres Umsatzes auf Deutschland und die Europäische Union. Der Umsatz im restlichen Ausland betrug rund 4,9 Millionen €, ein Rückgang um knapp 0,5 Millionen € zum Vorjahr. Unsere größten Absatzmärkte neben Deutschland sind Irland, die Niederlande, Österreich und die Türkei.

Der Großteil unserer Ware, rund 93 %, wurde an Endverbraucher im B2B-Bereich geliefert.



Um weitere Auslandsmärkten zu erschließen bzw. auszubauen, steigern wir unsere Präsenz auf Messen um den Bekanntheitsgrad des Unternehmens weltweit auszubauen. 2023 nahmen wir erstmalig an der Laser World of Photonics in München und der GemTec in Idar-Oberstein teil. Ziel ist es, neue Kunden zu gewinnen und die Bindung bereits vorhandener Kunden zu stärken und auszubauen. Dabei bauen wir auch auf ausländische Vertretungen, um die Vor-Ort-Betreuung zu garantieren.

Durch die Bedienung verschiedener Märkte mit unseren Produkten wird das mögliche Ausfallrisiko erheblich minimiert. Sollte ein Markt temporäre Schwächen aufweisen, können in der Regel Verluste durch die stabile Entwicklung in anderen Märkten aufgefangen werden.



Wir beauftragen etwas über 800 Firmen mit der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen, wobei der Großteil der Aufträge an inländische Unternehmen geht. Ein wesentlicher Anteil dieser Firmen sind direkte Hersteller.

Als Unternehmen fühlen wir uns eng mit unserer Region verbunden und setzen gezielt auf Investitionen, um den regionalen Wirtschaftsraum nachhaltig zu stärken. In die lokale Wirtschaft fließen rund 2,3 Millionen €. Beispielsweise beziehen wir unseren Strom von einem regionalen Anbieter, die Holzverpackungen für den Versand unserer Produkte werden von einer ortsansässigen Schreinerei gefertigt. Durch diese Maßnahmen fördern wir nicht nur lokale Wertschöpfung, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilität und Entwicklung unserer Region.

Wo immer möglich, beziehen wir unseren täglichen Unternehmensbedarf von örtlichen Geschäften und tragen so aktiv zum Erhalt des Einzelhandels in Herrstein bei. Um dies auch langfristig zu sichern, beteiligt sich unser Geschäftsführer seit 2023 finanziell als Anteilhaber an dem ortsansässigen Einzelhandelsgeschäft. Für unsere Mitarbeiter bietet dies den Vorteil, dass sie ihre Pausen nutzen können, um bequem vor Ort einzukaufen und sich zu versorgen. Darüber hinaus profitieren lokale Gaststätten und andere Einrichtungen von der Kaufkraft, die durch unsere Geschäftstätigkeit und den damit verbundenen Löhnen entsteht. Unser Ziel ist es, auch in Zukunft lokale Unternehmen zu unterstützen um unseren jetzigen und zukünftigen Mitarbeitern ein attraktives und lebenswertes Umfeld zu bieten.

Regional bedeutet für uns das Gebiet im Umkreis von rund 30 Kilometern um Herrstein, diese Region umfasst damit Teile der Landkreise Birkenfeld, Simmern, Bad Kreuznach und Bernkastel-Wittlich.

Um Personal entgegen dem Trend der Urbanisierung in der ländlich geprägten Region unseres Firmensitzes zu halten, bietet unser Unternehmen ein qualifikationsorientiertes

Entlohnungsmodell für Berufseinsteiger. Die Eintrittsgehälter orientieren sich hierbei an dem Aufgabenbereich und an der Qualifikation jedes Einzelnen. Eine Unterscheidung in der Entlohnung erfolgt weder nach Geschlecht noch nach dem Alter. Unser Unternehmen ist nicht tarifgebunden, mit unseren Mitarbeitern bestehen einzeltarifliche Vereinbarungen.

In der abgebildeten Tabelle sind einige wirtschaftliche Grunddaten der Jahre 2019 bis 2023 aufgeführt.

Wirtschaftszahlen in T.000 €	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatz	38.400	32.200	39.000	41.300	40.100
Betriebskosten	31.400	26.900	30.500	32.200	31.645
Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	19.600	16.900	19.100	20.400	20.834
Zahlungen an den Staat (Steuern)	1.600	650	1.500	1.400	1.100
Jahresüberschuss	3.700	1.200	3.300	3.400	2.800
Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	3.100	3.200	3.500	3.300	3.600
Investitionen in die Gemeinschaft	50	21	28	41	38
Entlastungen	19	17	23	23	442

(Zum Erstellungsdatum des Berichts lagen für die Jahre 2020 -2023 noch keine veröffentlichten Wirtschaftszahlen vor)!

Energie

Seit Beginn der Industrialisierung (um 1900) ist die globale Durchschnittstemperatur um etwa ein Grad gestiegen, in Deutschland erhöhte sich die durchschnittliche Temperatur im Mittel um 1,5 Grad Celsius. Ursachen hierfür sind unter anderem Treibhausgase, die beim Verbrennen fossiler Energieträger in die Atmosphäre gelangen. Folgen sind extreme Hitzeereignisse mit außergewöhnlicher Trockenheit oder extreme Starkregen mit Überschwemmungen. Die Zahl der extremen Wetterereignisse hat sich in den vergangenen 50 Jahren in Deutschland mehr als verdreifacht. *(Quelle: Die Bundesregierung/Klimaschutz/Auswirkungen des Klimawandels)*

Unser Unternehmen war 2018 von Starkregenereignissen stark betroffen, was kurzfristig zu Einschränkungen in unserer Produktion führte. Um solche Risiken in Zukunft zu minimieren, haben wir Maßnahmen zum Hochwasserschutz ergriffen, z.B. flexibler Tor- und Türschutz, Schutzverglasungen gegen Treibgut. Aufgrund von Trockenheit und der damit verbundenen Niedrigstände kam es teilweise zu Engpässen, z.B. in der Ölversorgung. Bisher konnten wir diese Störungen mit entsprechender Lagerhaltung erfolgreich abfedern.

Hitzewellen führen zu einem erhöhten Energiebedarf, insbesondere aufgrund des zusätzlichen Bedarfs der Klimatisierung. Die Einführung von CO₂-Bepreisungen erhöhen

unsere Energiebeschaffungskosten, und sich stetig ändernde rechtliche Vorgaben stellen uns kontinuierlich vor neue Herausforderungen in der Umsetzung.

Trotz dieser Herausforderungen sind wir entschlossen, uns auch in Zukunft aktiv mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinanderzusetzen und mögliche negative Auswirkungen abzumildern oder zu verhindern. Unser Beitrag zur Bekämpfung des Klimawandels besteht in der kontinuierlichen Reduzierung unseres CO₂-Ausstoßes sowie der schrittweisen Substitution umweltschädlicher Stoffe. Ein effektives Energiemanagement ist dabei ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, um unsere Emissionen nachhaltig zu senken und unsere Umweltverantwortung gerecht zu werden.

Der weltweit steigende Energieverbrauch ist nicht nur ein wesentlicher Grund für die steigende CO₂-Belastung und den damit verbundenen Klimawandel, sondern seit vielen Jahren ein oftmals unterschätzter Kostenfaktor. Rohstoffknappheit und schärfere Klimaauflagen werden die Energiepreise auch in den nächsten Jahren weiter nach oben treiben. Die Einsparung von Energie und damit auch von Emissionen, unter anderem durch eine effizientere Nutzung, ist daher auch mit Kostenvorteilen verbunden.

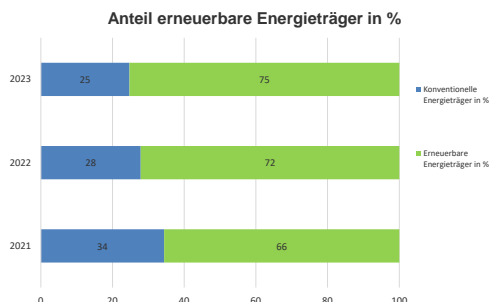
Aus diesem und aus Umweltschutzgründen setzt sich unser Unternehmen intensiv und strukturiert mit dieser Thematik auseinander. In regelmäßigen Abständen werden diese Aspekte mit unserem Energieteam bewertet. Dieses Team setzt sich aus der Geschäftsführung, der Energiebeauftragten sowie Fachkräften aus den Bereichen Controlling, Qualitätsmanagement und Gebäudemanagement zusammen.

2016 wurde ein Energiemanagement nach der DIN EN ISO 50001 implementiert. Bereits in den vorangegangenen Jahren lag ein Augenmerk auf nachhaltiger Energiewirtschaft, mit dem Energiemanagement wurde dieses Engagement intensiviert. Seit 2015 beteiligen wir uns an der Initiative Energieeffizienznetzwerke. In diesen Netzwerken tauschen sich regionale Unternehmen über ihre Potenziale hinsichtlich der Ressourceneffizienz aus und suchen nach Verbesserungsmöglichkeiten. Die Themen sind hierbei vielfältig und betreffen u.a. die Bereiche Prozesswärme, Heizenergie, Druckluft, Energieeffizienz in der Produktion.



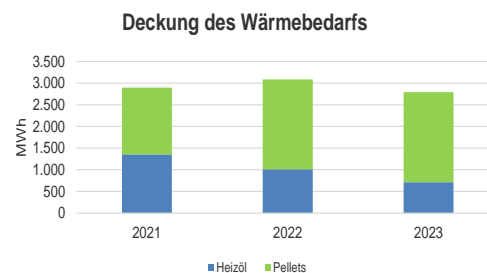
Erneuerbare Energien und Energiebedarf

Wie in jedem produzierenden Gewerbe ist auch für uns die zuverlässige Energieversorgung ein elementarer Bestandteil, um unsere Wirtschaftstätigkeit aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig legen wir großen Wert darauf, unsere Produktion so umweltschonend wie möglich zu gestalten. Ein bedeutender Teil unseres Energiebedarfs wird daher durch erneuerbare Energien gedeckt.



Auf unserem Firmengelände setzen wir auf einen nachhaltigen Energiemix. Dieser besteht aus Holzpellets, zugekauften Strom aus erneuerbaren Quellen sowie eigenem Strom, der zu 100 % von unserer Photovoltaikanlage erzeugt und direkt vor Ort verbraucht wird. Durch diese Maßnahmen tragen wir aktiv zu Reduzierung von CO₂-Emissionen bei und gewährleisten eine umweltfreundliche und gleichzeitig verlässliche Energieversorgung für unsere Produktion.

Bereits seit 2006 setzen wir zur Wärmeversorgung neben Ölheizungen einen Biomassekessel mit Holzpellets ein. Im Berichtsjahr 2023 konnten wir 2.077 MWh unseres Wärmebedarfs aus nachwachsenden Rohstoffen decken. Dies stellt im Vergleich zum Jahr 2022 mit 2078 MWh eine kaum merkliche Verbesserung dar. Besonders erfreulich ist jedoch die Reduktion des Heizölverbrauchs, der von 1.010 MWh im Jahr 2022 auf 700 MWh im Jahr 2023 gesenkt werden konnte. Insgesamt ist der Energieverbrauch für Heizwärme im Jahr 2023 um 310 MWh auf 2.777 MWh gesunken.



Die Verringerung des Heizölverbrauchs zugunsten eines erhöhten Einsatzes von Holzpellets ist auf die Optimierung unserer Heizungsanlage im Hauptgebäude zurückzuführen. Die volle Wirkung dieser Maßnahme erwarten wir im Jahr 2024. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass auch Pelletheizungen keine endgültige nachhaltige Lösung für das Ökosystem darstellen. Daher evaluieren wir für zukünftige Heizungserneuerungen kontinuierlich alternative und umweltfreundlichere Optionen.

Die Verringerung des Heizölverbrauchs zugunsten eines erhöhten Einsatzes von Holzpellets ist auf die Optimierung unserer Heizungsanlage im Hauptgebäude zurückzuführen. Die volle Wirkung dieser Maßnahme erwarten wir im Jahr 2024. Gleichzeitig sind wir uns bewusst, dass auch Pelletheizungen keine endgültige nachhaltige Lösung für das Ökosystem darstellen. Daher evaluieren wir für zukünftige Heizungserneuerungen kontinuierlich alternative und umweltfreundlichere Optionen.

Im Jahr 2015 wurde der Stromtarif vollständig auf einen Ökostromtarif bei einem regionalen Stromanbieter umgestellt, der uns zu 100 % mit emissionsfreiem Strom aus Wasserkraft über das öffentliche Stromnetz versorgt. Die abgenommene Strommenge im Jahr 2023 betrug 2.654 MWh, was im Vergleich zum Vorjahr mit einem Verbrauch in Höhe von 2.705 MWh einen leichten Rückgang darstellt.

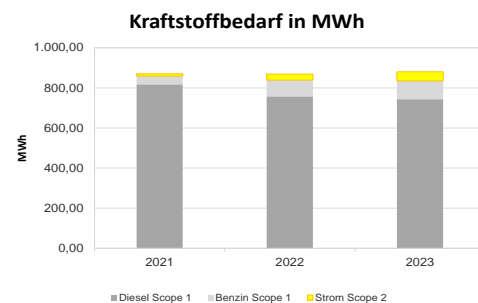
Unsere eigene Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 20 kWp erzeugte im Jahr 2023 insgesamt 21.224 kWh Strom, etwas weniger als die 21.964 kWh aus dem Jahr 2022. Der Strom wurde vollständig für den Eigenbedarf genutzt.

Seit Jahren setzen wir gezielt einfache, aber wirkungsvolle Maßnahmen ein, um Energie und Ressourcen zu sparen. Ein Beispiel dafür ist die Reduzierung von Wärme- und Verdampfungsverlusten in unseren Galvanikbecken. Hier verwenden wir spezielle, tischtennisballähnliche Kugeln, die als bewegliche Abdeckung fungieren. Diese Kugeln minimieren die Verdunstung, ohne den Arbeitsprozess zu beeinträchtigen, und tragen so effektiv zur Energieeinsparung bei.



Im Berichtsjahr haben wir zudem unsere galvanische Rückgewinnung saniert. Neben dem Einbau einer modernen Lüftungsanlage wurden alte Becken neu isoliert, was zu einer erheblichen Energieverbrauchsreduzierung führte.

Zusätzliche Energie benötigen wir in Form von Kraftstoffen für unsere Fahrzeugflotte. Der Fuhrpark umfasst insgesamt 65 Fahrzeuge, darunter fünf Elektro- und sieben Hybrid-Fahrzeuge. Unsere Fahrzeuge werden für Transporte, Dienstfahrten und als „Team-Shuttles“ für die Mitarbeitermobilität eingesetzt.

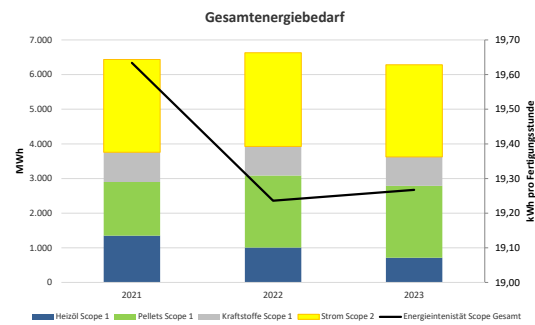


Wir bieten unseren Beschäftigten die Möglichkeit, Fahrgemeinschaften zu bilden und kostenfrei ein von uns zur Verfügung gestelltes Fahrzeug für die Pendelstrecke zwischen Wohnort und Arbeitsplatz zu nutzen. Dieses Angebot zielt darauf ab, die Mobilität unserer Belegschaft - insbesondere für Mitarbeitende ohne Führerschein - zu erhöhen und gleichzeitig einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Im Jahr 2023 nutzten durchschnittlich 90 Mitarbeitende den angebotenen Shuttle-Service. Die Flotte, bestehend aus Diesel- und Elektrofahrzeugen, verbrauchte dabei rund 154 MWh Kraftstoff, was einem Ausstoß von etwa 41 Tonnen CO₂ entspricht. Dank des Shuttle-Einsatzes konnte eine CO₂-Reduktion von rund 61 Tonnen erreicht werden. Diese Berechnung basiert auf der Annahme, dass 72 Mitarbeitende (90 Mitarbeitende abzüglich 18 Auszubildende) an 220 Arbeitstagen die Strecke zwischen Wohnort und Arbeitsplatz mit einem Diesel-Pkw, Durchschnittsverbrauch von sieben Litern, gefahren wären.

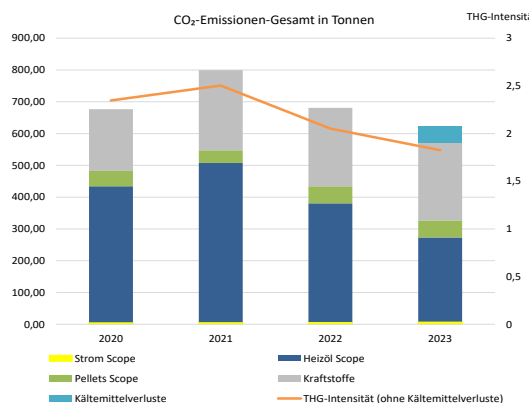
Der gesamte Energieverbrauch der Fahrzeugflotte betrug im Jahr 2023 insgesamt 876 MWh, was einem CO₂-Ausstoß von 247 Tonnen entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr blieb dieser Wert unverändert.

Der Gesamtenergiebedarf sank im Berichtsjahr auf 6.284 MWh, verglichen mit 6631 MWh in 2022. Die Energieintensität, bezogen auf die geleisteten Fertigungsstunden, betrug im Berichtsjahr 19.27 kWh pro Fertigungsstunde – 2022 lag sie bei 19,24 kWh pro Fertigungsstunde.



Emissionen

Emissionen gelten als wesentlicher Treiber des Klimawandels. Aus unserer Sicht ist ein reduzierter CO₂-Ausstoß unerlässlich, um den Klimaschutz zu fördern und nationale Klimaschutzziele zu erreichen. Dies kann durch Effizienzmaßnahmen oder eine geringere Nutzung fossiler Energieträger erreicht werden. Durch die Modernisierung der Heizungsregelung konnten wir den Heizölverbrauch von 1010 MWh in 2022 auf 700 MWh in



2023 senken. Infolgedessen reduzierte sich die CO₂-Emission aus Heizöl von 374 Tonnen auf 264 Tonnen.

Der CO₂-Ausstoß des Unternehmens sank von 681 Tonnen im Jahr 2022 auf 572 Tonnen im Jahr 2023. Unter Berücksichtigung erstmals erfasster flüchtiger Emissionen lag der Wert im Jahr 2023 bei 623 Tonnen. Die Reduktion wurde hauptsächlich durch die Substitution von Heizöl durch Holzpellets erreicht.

Der indirekte energiebezogene Treibhausgasausstoß, der durch den Einkauf von Strom anfällt, betrug im Jahr 2022 rund sieben Tonnen und stieg auf 8,75 Tonnen in 2023. Der niedrige Wert ergab sich aus dem Bezug von Strom aus 100 % Wasserkraft. Die Zunahme um 1,75 Tonnen ist auf den zusätzlichen Bezug von Strom aus Ladesäulen für unsere Dienstfahrzeuge zurückzuführen. Für die Berechnung dieser Emissionen nutzen wir den Wert „Stromnetz lokal Tanken“ aus der GEMIS Datenbank (Version 5.1, 2022) da wir nicht sicherstellen können, dass regelmäßig Strom aus erneuerbaren Energien geladen wurde.

Im Jahr 2023 haben wir erstmals flüchtige Emissionen in Höhe von 50,64 Tonnen CO₂ erfasst. Diese Emissionen wurden durch Leckagen im Kühlsystem verursacht, die nach ihrer Entdeckung umgehend behoben wurden.

Die Treibhausgasintensität, bezogen auf die gelisteten Fertigungsstunden, sank im Jahr 2023 auf 1,83 kg CO₂-Äquivalente pro Fertigungsstunde, verglichen mit 2,05 kg CO₂-Äquivalente pro Fertigungsstunde im Jahr 2022. Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen (THG-Emissionen) und der Emissionen an Luftschadstoffen aus der Verbrennung von Kraftstoffen, Heizöl, Pellets sowie der Stromnutzung wurde die GEMIS Datenbank (Version 5,1 2022) verwendet.

Derzeit erfolgt aufgrund der unzureichenden Datenlage keine Erfassung der Scope-3-Emissionen. Wir sind uns jedoch der Bedeutung dieser Emissionen für eine umfassende Klimabilanz bewusst und planen, diese sukzessive in den kommenden Nachhaltigkeitsberichten aufzunehmen. Ziel ist es, die Datenbasis schrittweise zu verbessern, um langfristig eine fundierte und transparente Berichterstattung gewährleisten zu können.

Tonnen	2021	2022	2023
CO ₂ -Äquivalent	820,52	701,57	591,53
CO ₂	799,41	680,79	572,07
CH ₄	0,34	0,32	0,29
N ₂ O	0,04	0,04	0,04
Tonnen	2021	2022	2023
SO ₂ -Äquivalent	1,12	1,31	1,30
SO ₂	0,78	0,74	0,64
NO _x	1,26	1,33	1,25
Staub	0,18	0,21	0,20

(Aufstellung ohne Kältemittelverluste)

Abfallmanagement und Abfallentwicklung

Bei der Günter Effgen GmbH verfügen wir über ein fünfgliedriges Entsorgungssystem, das nach chemischen Abfällen aus der Produktion, Altpapier, vertraulichen Dokumenten, Siedlungsabfällen und Metallwertstoffen trennt. Unser Ziel ist es, die Abfallmenge und die Umweltbelastung kontinuierlich zu reduzieren. Der Großteil unserer Abfälle entsteht im Produktionsprozess und umfasst verschiedene Abfallarten, die teilweise durch spezielle Verfahren entsorgt werden müssen. Unvermeidbare Abfälle versuchen wir wiederzuverwenden. Nicht wiederverwendbare Stoffe werden einem Recycling- oder Verwertungsverfahren zugeführt.

In der Produktion arbeiten wir mit verschiedenen Säuren und Laugen. Es ist zwingend erforderlich, diese gefährlichen Stoffe nach der Nutzung fachgerecht zu entsorgen. Ein regional ansässiges Entsorgungsunternehmen führt die anfallenden Abfälle den geeigneten Verwertungsverfahren zu, wie z.B. Recycling oder thermische Verwertung. Seit 2012 erstellen wir eine interne Abfallstatistik, die gefährliche und ungefährliche Abfallarten nach Art und Gewicht auflistet. Diese Maßnahme ermöglicht uns eine präzise Übersicht über die jährlich anfallenden Abfallmengen.

Die Reduzierung der Abfallmenge hat nicht nur positive ökologische Auswirkungen, sondern kann auch zu Effizienzsteigerungen führen, die sich positiv auf den Materialeinsatz und die Entsorgungskosten auswirken. Die Überwachung der fachgerechten Entsorgung der chemischen Abfälle wird von der Firma Hunsrück-Sondertransport-GmbH durchgeführt. Das Unternehmen stellt für uns den Betriebsbeauftragten für Abfall. In einem jährlichen Bericht, der auf Wunsch eingesehen werden kann, wird auf die zu entsorgenden Mengen, die Art der Gefahrstoffabfälle sowie Differenzen zum Vorjahr eingegangen. Am Ende des Berichtes wird die Konformität mit geltenden Gesetzen überprüft, und es werden, falls erforderlich, Empfehlungen für die Zukunft ausgesprochen. 2023 wurden seitens der HST-GmbH keine Abweichungen festgestellt.

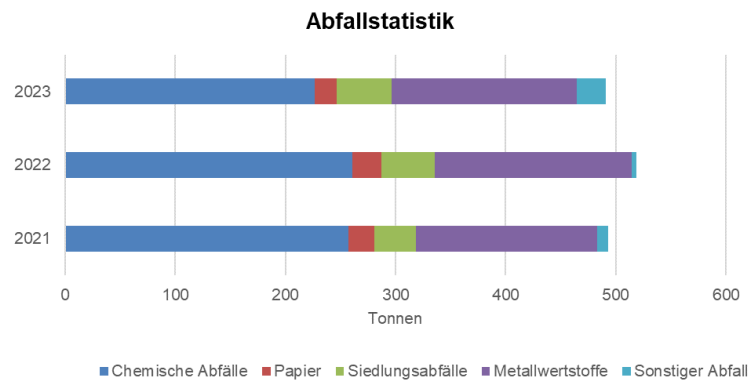
Das Gesamtgewicht der produktionsbedingten chemischen Abfälle belief sich auf 227 Tonnen, in 2023, eine Reduzierung von knapp 13 % gegenüber 2022.

Im Jahr 2023 konnten wir durch den Wechsel der Bearbeitungsemulsion die Standzeiten verlängern. Zusätzlich haben wir die Wartung an ein externes Unternehmen übergeben, das einen optimalen Zeitpunkt zum Austausch der Emulsion sicherstellt. Dadurch konnten wir 2023 trotz gesteigerter Produktion knapp 25 Tonnen Bearbeitungsemulsion einsparen.

Entsorgte chemische Abfallstoffe		2021	2022	2023
Abfallart	Abfallschlüssel	Menge [t]	Menge [t]	Menge [t]
Pflanzenschutzmittel	61301*			
Waschflüssigkeiten (HST 685 in IBC)	070101*		0,52	0,378
Härter & Harzrückstände	070208*	0,233	0,035	
Altlacke/Altfarben	080111*		0,361	
Dispersionsfarben	80112			
Leim- und Klebemittel (Kleingebinde)	80409*			
Säuren	110106*	58,705	50,648	51,595
alkalische Beizlösungen/ Lauge	110107*	101,38	103,819	92,42
Nickel flüssig aus Verdampfer	110198*	11,955	7,235	9,74
Bearbeitungsemulsion (halogenfrei)	120109*	70,59	82,579	56,638
Bearbeitungsschlämme mit gefährlichen Inhaltsstoffen	120114*			0,153
Altöle auf Mineralölbasis	130205	1,586	1,009	
andere Emulsionen	130802			0,45
Lösemittel und Lösemittelgemische	140602*	0,74	0,978	0,368
Verpackungen aus Kunststoff	150102	0,175	0,25	0,15
Kunststoffverpackungen mit Rest	150110*	0,065	0,182	0,431
ölverschmutzte Betriebsmittel	150202	12,159	12,865	14,492
Chemikalien	160506	0,031	0,355	0,061
Leuchtstoffröhren	200121			
Gesamtgewicht des Abfalls		257,619	260,836	226,876

Die aufgeführte Tabelle definiert die bei der Produktion anfallenden Abfälle nach Abfallart. Gefährliche Abfälle sind hinter dem Abfallschlüssel zusätzlich mit einem (*) gekennzeichnet.

Im Jahr 2023 fielen 20 Tonnen Papiermüll gemäß den AVV-Schlüsseln 200101 an, sowie 50 Tonnen Siedlungsabfälle gemäß AVV-Schlüssel 200301 und 26 Tonnen sonstiger Abfall. Neben den genannten Abfällen entstehen im Betriebsablauf auch Metallreste. Diese betrachten wir nicht als Abfall, sondern als Wertstoff, der recycelt wird und so dem Stoffkreislauf erneut zur Verfügung gestellt werden kann. Besonders wertvoll sind beispielsweise hochlegierte Stähle. Im Jahr 2023 wurden 168 Tonnen Metallreste verwertet. Insgesamt hatten wir ein Abfallaufkommen von 496 Tonnen in 2023 gegenüber 519 Tonnen in 2022.



Ein weiterer Beitrag zur Nachhaltigkeit und Müllreduzierung ist der Einsatz eines mehrfach verwendbaren Messestandes. Die Bauelemente mit Stoffbespannungen können mehrfach genutzt werden und ersetzen die bisher verwendeten Holzrück- und Seitenwände, die nach jedem Auf- und Abbau der thermischen Verwertung zugeführt wurden. Einzelne Standteile sind jederzeit austauschbar und im Reparaturfall ersetzbar. Auch der bisher einmal verwendete Teppichboden wurde durch einen wiederverwendbaren Laminat-Fußboden ersetzt.

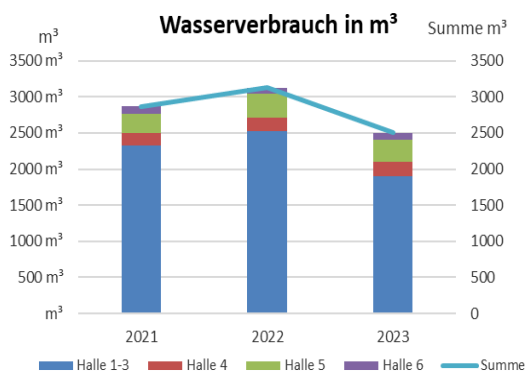


Als weiteres Beispiel für die Reduktion von Verpackungsmüll setzen wir wiederverwendbare Holzkisten ein, die je nach Verschmutzungsgrad aufbereitet und erneut verwendet werden.

Wasserhaushalt

Neben der Energieversorgung spielt auch die Wasserver- und -entsorgung eine wichtige Rolle für uns. Wenn auch Wasserknappheit zurzeit noch kein großes Thema in unserer Region darstellt, so ist im Hinblick auf den Klimawandel in Zukunft mit Engpässen, insbesondere in den Sommermonaten, zu rechnen. Ein sparsamer und verantwortungsvoller Umgang mit der Ressource Wasser ist daher ein wichtiger Aspekt unseres Umweltbewusstseins und wird seit vielen Jahren von uns praktiziert. Wir achten zudem darauf, dass kein verschmutztes Abwasser in die Umwelt gelangt. Unsere gesamte Wasserver- und -entsorgung erfolgt über den kommunalen Wasserversorger; wir sind kein Direkteinleiter von Abwässern.

Im Berichtsjahr haben wir 3351 m³ Frischwasser bezogen und rund 2504 m³ Abwasser entsorgt. Um Wasser zu sparen und auch um die Belastung von Abwasser mit Schadstoffen so

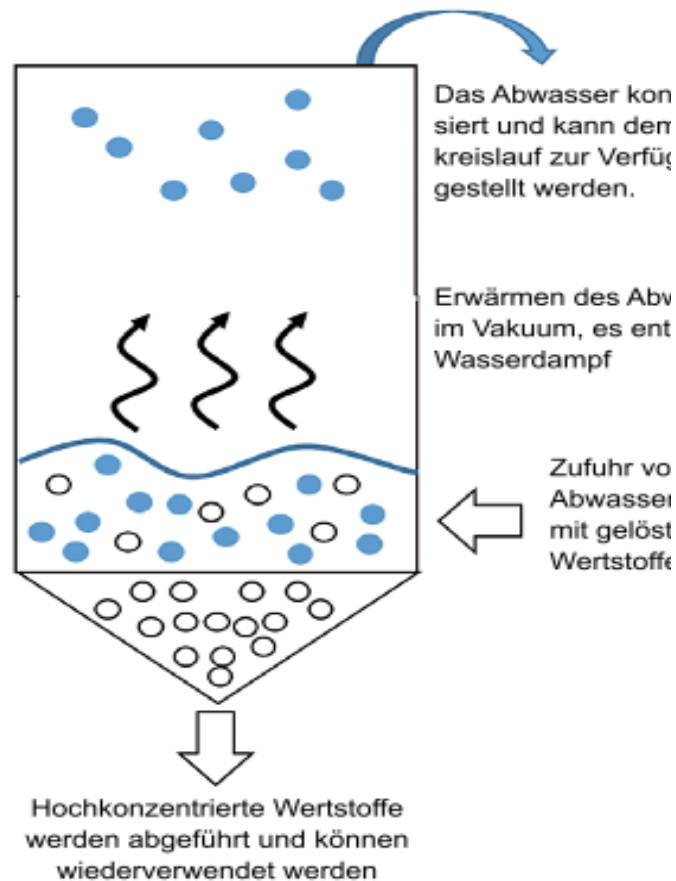


gering wie möglich zu halten, ist unsere Galvanik (ein Teilbereich unserer Fertigung) bereits seit Mitte der 1990er-Jahre ein geprüfter, abwasserfreier Bereich. Jährlich werden 25 % bis 30 % des eingekauften Wassers mit Hilfe eines Vakuumverdampfers und Ionenaustauschers aufbereitet und wieder den Prozessbädern der Galvanik zugeführt, was im Jahr 2023 850 m³ entspricht. Rückstände

aus diesem Prozess und verschmutztes Wasser werden über ein spezialisiertes Abfallunternehmen entsorgt.

Energieeffiziente Abwassertechnik und Biodiversität

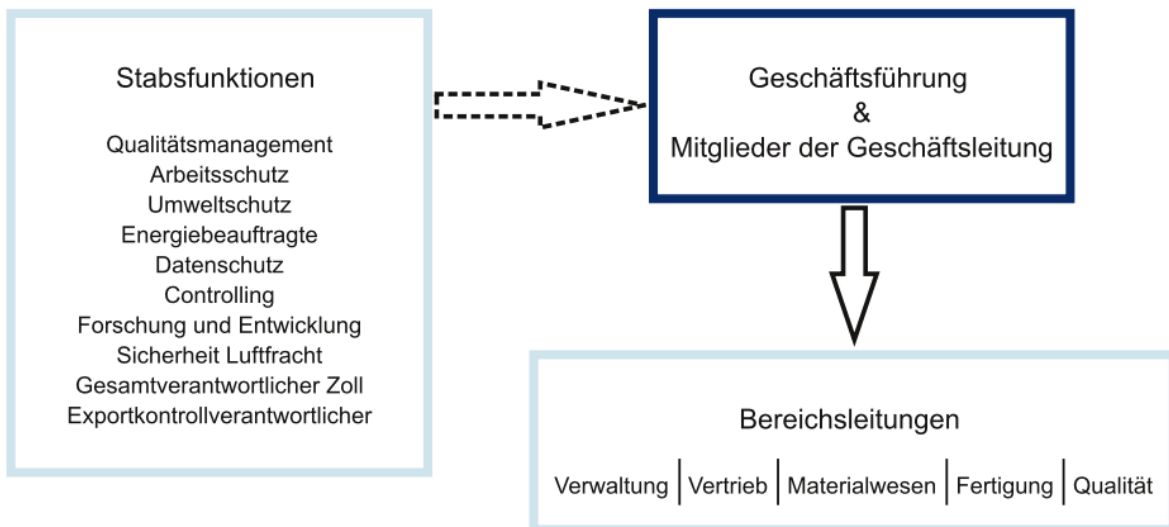
Der Vakuumverdampfer zeichnet sich durch einen geringen Energieverbrauch aus, da Wasser unter Vakuum bereits bei deutlich niedrigeren Temperaturen siedet als unter normalem Luftdruck. Dies reduziert den Energieaufwand für das Erhitzen. Durch die zugeführte Wärme verdampft das Abwasser, wodurch die darin gelösten Stoffe konzentriert werden. Der Wasserdampf kondensiert anschließend und gibt die gespeicherte Wärme zurück in den Erwärmungsprozess. Der Prozess erlaubt die Wiederverwendung des gereinigten Wassers und die Rückgewinnung wertvoller Stoffe wie Metalle.



Nach dem Landschaftsinformationssystem der Naturschutzverwaltung Rheinland-Pfalz befindet sich unser Betriebsgelände in keinem Schutzgebiet. Negative Auswirkungen auf die Artenvielfalt oder die Gefährdung von Arten, welche auf der Roten Liste der IUCN (International Union for Conservation of Nature) stehen, finden aufgrund unserer Geschäftstätigkeit weder direkt noch indirekt statt.

Unsere Mitarbeiter

Organigramm der Günter Effgen GmbH



Im Falle der Abwesenheit des Geschäftsführers wird das Unternehmen von den Mitgliedern der Geschäftsführung vertreten. Die Geschäftsleitung besteht ausschließlich aus Personen, die aus der unmittelbaren Umgebung des Unternehmens stammen. Sie repräsentiert etwa 2 % unserer gesamten Belegschaft.

Die Stabsfunktionen und Bereichsleitungen berichten unmittelbar an die Geschäftsleitung, um eine direkte und effiziente Kommunikation sicherzustellen. Wichtige Themen werden im Rahmen vierteljährlicher Besprechungen erörtert. Die Geschäftsleitung übernimmt die abschließende Entscheidungsfindung in wesentlichen Angelegenheiten, nachdem eine umfassende Prüfung der Sachlage und eine Berücksichtigung der eingebrachten Perspektiven erfolgt sind.

Als ein wichtiger Arbeitgeber in der Region Herrstein sind wir uns der damit verbundenen Verantwortung bewusst. Unser Ziel ist es, dieser mit größtmöglicher Sorgfalt gerecht zu werden, um langfristig zufriedene und motivierte Mitarbeiter gewinnen und halten zu können. Denn nur durch engagierte und qualifizierte Mitarbeiter können wir dauerhaft Spitzenleistungen in Präzision und Wirtschaftlichkeit erreichen.

Gut ausgebildet und motiviert sind sie das Herz unseres Unternehmens und gewährleisten durch ihre Erfahrung die gleichbleibend hohe Qualität unserer Produkte. Der Wunsch nach einem guten Betriebsklima ist ein Ansporn für uns, das Wir- und Teamgefühl unserer Mitarbeiter weiterhin auf einem hohen Niveau zu halten bzw. Schwachstellen zu erkennen und zu verbessern. Die Geschäftsführung unterstützt und fördert dies, indem sie den Kontakt zu den Mitarbeitern sucht und eine Politik der „Offenen Tür“ praktiziert. Soweit möglich wird auch die private Situation des Einzelnen beachtet.

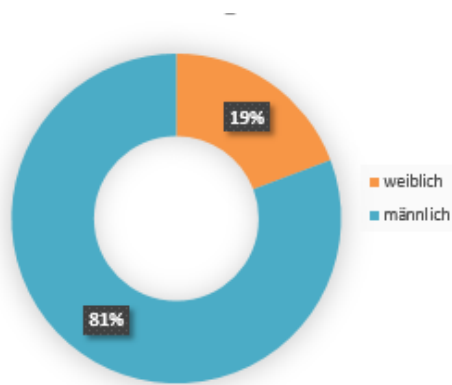
Unsere Mitarbeiter profitieren von zahlreichen Vorteilen, darunter Fahrtkostenerstattung oder eine unentgeltliche Personenbeförderung mit unseren Flottenfahrzeugen. Wir bieten zudem Prämien für das Erreichen bestimmter Qualitätskriterien, Anerkennungen bei langjährigen Firmenjubiläen, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld und vermögenswirksame Leistungen. Die Vergütung in den jeweiligen Unternehmensbereichen erfolgt transparent, qualifikationsorientiert und gleichstellungsorientiert. Seit 2017 besteht für unsere unbefristet angestellten Mitarbeitenden die Möglichkeit, im Rahmen einer Gehaltsumwandlung Fahrräder über das Unternehmen zu leasen. Zudem bieten wir in vielen Unternehmensbereichen flexible Arbeitszeitmodelle an, um eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben zu fördern. Neu im Berichtsjahr ist die Möglichkeit, TÜV-Prüfungen für Privatfahrzeuge direkt vor Ort durchführen zu lassen – ein praktischer Service, der unseren Mitarbeitenden Zeit und Aufwand erspart. Alle Angebote stehen auch unseren teilzeitbeschäftigten Mitarbeitenden zur Verfügung.

Nach der Elternzeit ermöglichen wir in der Regel unseren Arbeitnehmern die Rückkehr an Ihren ursprünglichen Arbeitsplatz. In 2023 nahmen vier männliche Mitarbeiter eine dreimonatige Elternzeit in Anspruch. Eine weibliche Person befand sich noch in Elternzeit.

Erhebliche Veränderungen im Unternehmen werden der Belegschaft gemäß dem Betriebsverfassungsgesetz auf transparente Weise kommuniziert. Dies erfolgt über Betriebs- und Mitarbeiterversammlungen, Informationsschreiben, die den monatlichen Entgeltabrechnungen beigelegt sind, oder durch Aushänge an unseren Informationstafeln. Die Förderung der Vereinigungsfreiheit ist für uns selbstverständlich und hat einen hohen Stellenwert. Die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat sowie der Schwerbehinderten- und Jugendvertretung basiert auf einem vertrauensvollen Miteinander. Regelmäßige interne Sitzungen des Betriebsrats sowie gemeinsame Treffen mit der Geschäftsführung gewährleisten einen offenen Austausch.

Neben dem Betriebsrat und den verschiedenen Arbeitnehmervvertretungen gibt es auch unabhängige Vertrauensbeauftragte, die in Konfliktsituationen zwischen Mitarbeitern oder zwischen Mitarbeitern und Führungskräften vermitteln. Diese Ansprechpartner stehen unseren Mitarbeitern zur Seite und arbeiten eng mit allen Beteiligten zusammen, um Kompromisse und Lösungen zu entwickeln. Ziel ist es, die Arbeitssituation für Einzelpersonen oder ganze Teams zu verbessern. Im Jahr 2023 konnten mithilfe der Konfliktbeauftragten sechs Vorfälle erfolgreich bearbeitet und Lösungen gefunden werden.

Es widerspricht unseren Grundsätzen, Personen aufgrund Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder wegen des Alters zu benachteiligen. Dabei orientieren wir uns am deutschen Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) und garantieren, dass potentielle Bewerberinnen und Bewerber ausschließlich auf Basis ihrer Qualifikation beurteilt und eingestellt werden - unabhängig von ihrer Nationalität, ihrem Geschlecht, Alter oder ihrer Religionszugehörigkeit.



Obwohl laut dem statistischen Bundesamt nach wie vor Ungleichheiten in der Gehaltsverteilung zwischen Männern und Frauen bestehen, ist dies bei uns nicht der Fall. Auch wenn der Frauenanteil im gesamten Unternehmen bei rund 19 % liegt und damit deutlich niedriger ist als der Männeranteil mit 81 %, ist uns die Gleichberechtigung im Unternehmen sehr wichtig. In allen Abteilungen haben sowohl

Frauen als auch Männer, unabhängig von ihrem Arbeitsvertrag, gleichen Zugang zu den Unternehmensleistungen und –programmen.

Zum Jahresende 2023 beschäftigten wir 343 Mitarbeiterende. Im Berichtsjahr wurden 38 Personen eingestellt, mit einem Durchschnittsalter von 40 Jahren. Die Fluktuationsrate, bezogen auf Mitarbeitende bis 50 Jahre, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen, betrug 4,66% der Gesamtmitarbeiterzahl.

MITARBEITERSTATISTIK	2021	2022	2023
Mitarbeiter	342	330	343
männlich (VZ/TZ)	279 (269/10)	268 (258/10)	277 (266/11)
weiblich (VZ/TZ)	63 (39/24)	62 (40/22)	66 (43/23)
mit Schwerbehinderung	18	16	13
ausländische Mitarbeiter	1	1	1
Befristet	4	4	21
neu eingestellt	11	9	38
männlich	7	5	29
weiblich	4	4	9
unter 30	0	3	6
30 - 50	8	4	23
über 50	3	2	9
Fluktuation	14	31	29
unter 30	10	7	8
30 - 50	4	11	8
über 50	9	13	12
Fluktuationsrate = MA bis 50 Jahre	4,09%	5,45%	4,66%
Durchschnittliches Eintrittsalter	35	39	40

Unsere Ausbildungsprogramme für zukünftige Mitarbeiter

Die Gewinnung qualifizierter Fachkräfte stellt auch für unser Unternehmen zunehmend eine Herausforderung dar. Deshalb legen wir großen Wert auf die Ausbildung exzellenter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Nur durch gut ausgebildetes Personal lassen sich langfristiger Erfolg und nachhaltiges Wachstum sicherstellen. Ein starkes, engagiertes Team bildet hierfür die Grundlage.

Um auch in Zukunft den Anforderungen des Marktes gerecht zu werden und weiterhin als attraktiver Arbeitgeber zu gelten, setzen wir neben den bereits erwähnten Vorteilen für unsere Mitarbeitenden auf eine hochwertige und leistungsstarke Ausbildung. Wir bieten motivierten jungen Menschen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten ins Berufsleben.

Unternehmenszugehörigkeit	2021	2022	2023
Bis 5 Jahre	121	107	123
5 - 10 Jahre	61	56	60
11 - 15 Jahre	36	42	41
16 - 20 Jahre	41	37	34
21 - 25 Jahre	29	34	37
Mehr als 25 Jahre	54	54	48

Um Schülerinnen und Schüler frühzeitig für unser Unternehmen zu begeistern, nehmen wir regelmäßig an Informationsveranstaltungen regionaler Schulen teil. Zusätzlich bieten wir im Rahmen von Schulpraktika die Möglichkeit, unser Unternehmen näher kennenzulernen und verschiedene Arbeitsbereiche zu erkunden. Auch Schulpatenschaften, Betriebsbesichtigungen und Projekte gemeinsam mit den Schulen sind hier wichtige Bausteine. Dadurch erhalten die Schüler wertvolle Einblicke in unterschiedliche Berufsbilder und können erste praktische Erfahrungen sammeln.

Im Jahr 2023 haben drei junge Männer und eine junge Frau ihre Ausbildung in unserem Unternehmen begonnen. Insgesamt beschäftigten wir 20 Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsjahren, darunter zehn Zerspanungsmechaniker, sechs Oberflächenbeschichter, eine Industriekauffrau sowie drei duale Studierende in den Fachrichtungen Produktionstechnologie und Betriebswirtschaftslehre (BWL). Während der Ausbildung vermitteln wir den Auszubildenden fundierte theoretische und praktische Kenntnisse, die sie nach ihrer Ausbildung in unserem Betrieb anwenden und vertiefen können.

Um unseren Auszubildenden zusätzliche Perspektiven zu bieten, ermöglichen wir ihnen die Teilnahme an IHK-Veranstaltungen sowie Besuche bei Partnerunternehmen. Dadurch erhalten sie nicht nur wertvolle Einblicke in weitere Branchen und Unternehmensbereiche, sondern auch ein tieferes Verständnis für verschiedene wichtige Abläufe.

Im Jahr 2023 haben vier Auszubildende ihre Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen. Zwei junge Männer wurden in ein befristetes, einer in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen und ein Ausbildungsverhältnis wurde abgebrochen.

Ausbildungsprogramme und Weiterbildung

Unsere Mitarbeiter sind das wertvollste Kapital unseres Unternehmens. Ihre fachliche und persönliche Entwicklung ist entscheidend für unseren langfristigen Erfolg. Nach Abschluss der Ausbildung oder des Studiums stehen ihnen zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten offen. Da die zu Beginn der beruflichen Laufbahn erworbenen Kompetenzen oft nicht mehr für ein gesamtes Berufsleben ausreichen, bieten wir ein umfangreiches Programm an internen und externen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an. Im Jahr 2023 betrug durchschnittliche Anzahl der geleisteten Stunden für Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen pro Mitarbeiter neun Stunden. Zu den durchgeführten Maßnahmen zählten unter anderem EDV-Anwenderschulungen, Führungskräftebildungen und fachspezifische Seminare. Private Weiterbildungen, wie zum Beispiel Meister oder Techniker, unterstützen wir individuell, erfassen sie jedoch nicht statistisch. Eine geschlechterspezifische Erfassung der Weiterbildungsteilnahmen führen wir ebenfalls nicht durch.

Die kontinuierliche Weiterbildung unserer Belegschaft bietet erhebliche Chancen sowohl für unsere Mitarbeiter als auch für das Unternehmen. Mitarbeitende erweitern ihre Fähigkeiten, bleiben auf dem neuesten Stand der Technik und können sich langfristig neue Karrieremöglichkeiten erschließen. Diese Weiterentwicklung stärkt nicht nur das Selbstbewusstsein und die Motivation, sondern fördert auch die Innovationskraft und Produktivität im gesamten Unternehmen.

Durch gezielte Weiterbildungen können wir außerdem das Know-how im Unternehmen halten und den Fachkräftemangel proaktiv angehen. So sind wir in der Lage, Nachwuchskräfte aus den eigenen Reihen zu entwickeln und den zukünftigen Herausforderungen – etwa der zunehmenden Automatisierung und Digitalisierung – mit einer qualifizierten und flexiblen Belegschaft zu begegnen. Dies sichert nicht nur den langfristigen Erfolg des Unternehmens, sondern stärkt auch unsere Wettbewerbsfähigkeit in einem dynamischen Marktumfeld.

Auf der anderen Seite besteht ein erhebliches Risiko, wenn keine regelmäßigen Weiterbildungen angeboten werden. Ohne kontinuierliche Qualifizierungsmaßnahmen könnten die fachlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter schnell veralten, was langfristig ihre Motivation und Produktivität beeinträchtigen würde. Die Gefahr besteht, dass sie den steigenden Anforderungen – sei es im Bereich neuer Technologien oder rechtlicher Vorschriften, etwa im Arbeitsschutz, Umweltschutz oder Energiesektor – nicht mehr gerecht werden können. Dies könnte nicht nur zu Qualitätsverlusten, sondern auch zu erhöhten Betriebskosten und rechtlichen Risiken führen.

Zudem besteht die Gefahr einer erhöhten Fluktuation: Mitarbeitende, die keine Entwicklungsperspektiven sehen, suchen sich oft andere Arbeitgeber, die solche Möglichkeiten bieten. Das führt zu Wissens-Verlust und erschwert die langfristige Unternehmensplanung. Besonders in einer zunehmend komplexen und digitalen Arbeitswelt wäre dies ein erheblicher Wettbewerbsnachteil. Die Innovationskraft des Unternehmens würde leiden, da ungenutztes Potenzial nicht ausgeschöpft wird.

Um diese Risiken zu minimieren, liegt unser Fokus darauf, sowohl das Unternehmen als auch die Belegschaft gezielt auf zukünftige Herausforderungen vorzubereiten. Schulungen im Bereich der Automatisierung und Digitalisierung sowie zur Einhaltung komplexer rechtlicher Rahmenbedingungen sichern uns einen Wettbewerbsvorteil und tragen zum langfristigen Erfolg bei. Zudem fördert unser internes Vorschlagswesen die aktive Beteiligung der Mitarbeitenden. Durch kreative Impulse können sie sich nicht nur im Alltag einbringen, sondern auch zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit

Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter steht im Mittelpunkt unseres unternehmerischen Handelns. Dabei geht es nicht nur um Unfallverhütung, sondern auch um den umfassenden Gesundheitsschutz – sowohl am Arbeitsplatz als auch auf Dienstreisen.

Wir schaffen ein sicheres Arbeitsumfeld, indem wir Gefahren frühzeitig erkennen, minimieren oder ausschließen. Eine zentrale Rolle dabei spielt unsere Verfahrensanweisung zur Gefährdungsbeurteilung, die fest in unserem Managementsystem verankert ist.

Diese Verfahrensanweisung entspricht den Anforderungen des Arbeitsschutzgesetzes und umfasst:

- **Gefährdungsanalyse:** Identifikation und Bewertung von Risiken an unseren Arbeitsplätzen.
- **Festlegung von Schutzmaßnahmen:** Entwicklung und Dokumentation wirksamer Präventionsmaßnahmen.
- **Umsetzung der Maßnahmen:** Sicherstellung, dass alle Schutzmaßnahmen konsequent umgesetzt werden.
- **Kontrolle und Wirksamkeitsprüfung:** Überprüfung und kontinuierliche Verbesserung der Maßnahmen.

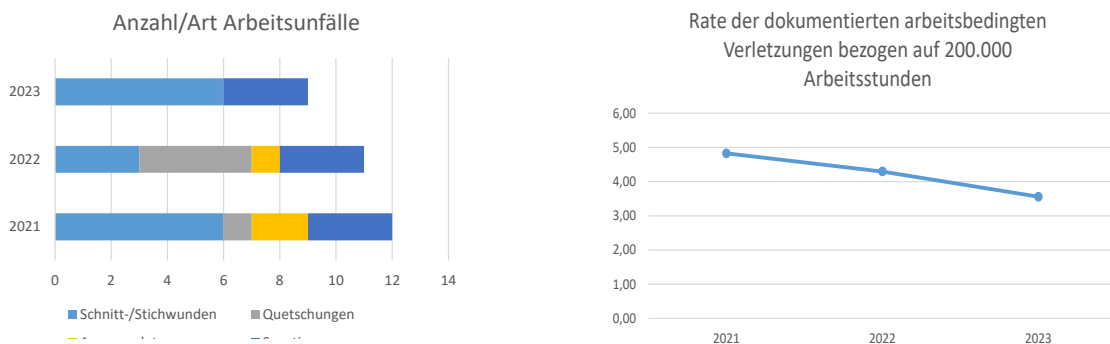
Regelmäßige Messungen, z.B. zur Lärm- oder Gefahrstoffbelastung, unterstützen unsere Präventionsmaßnahmen. Für unsere Mitarbeitenden besteht jederzeit die Möglichkeit, sicherheitsrelevante Anliegen über Ihre Vorgesetzten oder die Qualitätsabteilung vorzubringen - auch anonym oder vertraulich. Diese Meldungen sind für die Beteiligten mit keinerlei Nachteilen verbunden.

Ein Beispiel für präventive Maßnahmen ist die Flexibilisierung von Arbeitszeiten während der kühleren Morgenstunden, die wir Mitarbeitenden in temperaturabhängigen Bereichen während heißer Sommer anbieten.

Darüber hinaus fördern wir den Gesundheitsschutz durch folgende Angebote

- **freiwilliger Gripeschutzimpfungen**, deren Kosten vollständig vom Unternehmen übernommen werden.
- **Ergonomische Arbeitsplätze**, z.B. ausgestattet mit Gummimatten, Hebwerkzeugen, höhenverstellbare Schreibtische, um körperliche Belastungen zu reduzieren.
- **Erste-Hilfe-Kurse**, die jährlich in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Roten Kreuz durchgeführt werden

Alle Arbeitsunfälle werden sorgfältig dokumentiert und analysiert. Im Berichtsjahr wurden neun Arbeitsunfälle registriert, mit einer Verletzungsrate von 3,56 je 200.000 Arbeitsstunden. Diese Daten bilden die Grundlage für gezielte Verbesserungsmaßnahmen.



Der Arbeitsschutzausschuss (ASA), bestehend aus Geschäftsführung, dem Betriebsarzt, Abteilungsleitern und dem Qualitätsmanagement, tagt vierteljährlich, um Unfallursachen, potenzielle Risiken und mögliche Präventionsmaßnahmen zu besprechen. Die beschlossenen Maßnahmen werden protokolliert, umgesetzt und anschließend auf ihre Wirksamkeit geprüft.

Zusätzlich führen wir regelmäßig Sicherheitsunterweisungen in allen Unternehmensbereichen durch. Diese Schulungen vermitteln wichtige Maßnahmen zu Unfallvermeidung und bringen unsere Mitarbeiter auf den neuesten Stand der Sicherheitsvorgaben. Für alle Arbeitsbereiche liegen Gefährdungsbeurteilungen vor, die regelmäßig aktualisiert werden.

Im Rahmen unserer Bemühungen zur Reduzierung von Gefahrenquellen arbeiten wir an spezifischen Forschungs- und Entwicklungsprojekten. Ein Beispiel hierfür ist unser F+E Projekt zur Substitution von Kobalt in Metallbindungen, das darauf abzielt, die Belastung unserer Mitarbeitenden und Kunden zu senken.

Derzeit verfügen wir über kein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement. Dennoch setzen wir uns weiterhin mit Nachdruck für die Sicherheit und das Wohlbefinden unserer Belegschaft ein und verfolgen das Ziel, die Sicherheit am Arbeitsplatz mit aller Konsequenz zu gewährleisten.

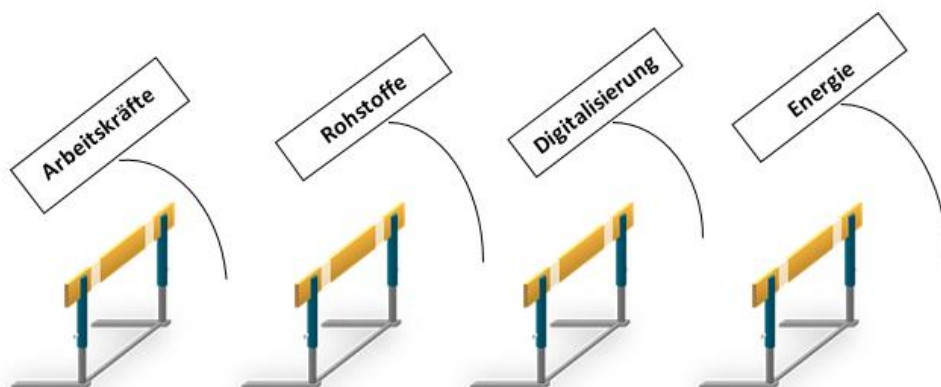
Gesellschaftliche Verantwortung

Neben der Verantwortung für unsere Mitarbeiter sind wir uns auch der Verantwortung gegenüber der Region und der Gesellschaft sowie unserem Einfluss auf sie bewusst. Daher ist eine gesellschaftlich verantwortliche Unternehmensführung in unserer Unternehmenspolitik verankert. Durch gezielte Maßnahmen versuchen wir positive Effekte so weit wie möglich zu streuen

Im Berichtsjahr kamen diese Maßnahmen mit einem Umfang von rund 41.000 € Einrichtungen, Verbänden und Vereinen zugute, die hilfsbedürftige Menschen unterstützen oder Jugendarbeit leisten. Darüber hinaus fördern wir grundsätzlich regionale kulturelle Veranstaltungen. Eine Einflussnahme auf die Politik lehnen wir strikt ab. Daher tätigten wir auch im Jahr 2023 keine politischen Spenden und werden dies auch in Zukunft unterlassen.

Kommende Herausforderungen

Um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu sein, stehen wir, wie viele Unternehmen in Deutschland, vor der Herausforderung qualifiziertes Personal zu gewinnen, eine sichere Rohstoffversorgung sicherzustellen, unsere digitale Infrastruktur zukunftssicher auszubauen, und unseren Energieverbrauch im Hinblick auf Umweltfreundlichkeit und Kosten zu optimieren.



Der demografische Wandel führt zu einer verringerten Verfügbarkeit geeigneter Arbeitskräfte. Insbesondere benötigen wir Mitarbeiter mit qualifizierter Berufsausbildung, um die überwiegend fachlich ausgerichteten Tätigkeiten in unserem Unternehmen zu erfüllen. Bei dieser Facharbeitergruppe erwarten wir auch die größten Herausforderungen bei der Neubesetzung von Stellen. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, setzen wir auf eine nachhaltige Personalstrategie, die auf hohe Mitarbeiterzufriedenheit und ein solides

Ausbildungssystem mit Zukunftsperspektive abzielt. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir auch in den kommenden Jahren einem Fachkräftemangel erfolgreich entgegenwirken können.

Zusätzlich stellt der digitale Wandel Unternehmen vor individuelle Herausforderungen, z.B. geeignetes Personal zu finden, die Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern, Anpassung bestehender Prozesse, der Aufbau entsprechender Infrastrukturen sowie die Integration von Kunden und Lieferanten in die digitale Umgebung. Diese Vielzahl an Anforderungen nehmen wir aktiv an und setzen sie um, um auch hier in Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Chemische Stoffe werden im Hinblick auf die Sicherheit der Produktionsprozesse kritisch betrachtet, hierzu zählt Kobalt. Da dieses Element gesundheitliche Auswirkungen haben kann - unsere Mitarbeiter stehen unter arbeitsmedizinischer Kontrolle, die bislang keine Überschreitungen der Grenzwerte erkennen ließ -, initiierten wir bereits in 2017 erfolgreich ein Projekt um Kobalt zu substituieren und konnten 2018 neue Bindungen mit Kobaltersatzstoffen auf den Markt bringen, die inzwischen für Produkte einiger Kunden angewandt werden.

Um die Umweltbelastung zu verringern und steigende Energiekosten zu bewältigen, spielt die effizientere Energienutzung eine wesentliche Rolle. Ein Beispiel hierfür ist der Umstieg von druckluftbetriebenen Wirblern auf elektrische Modelle. In den vergangenen Jahren haben wir bereits umfassend in solche stromsparenden Technologien investiert. Unsere Energieverbräuche werden kontinuierlich analysiert, um gezielte Effizienzstrategien zu entwickeln und unnötige Belastungen zu vermeiden. Von endlichen Energieträgern wie Erdöl versuchen wir uns immer weiter zu distanzieren und erneuerbare Energien verstärkt zum Einsatz zu bringen. Aufgrund hoher Kosten ist hierbei aber auch die finanzielle Unterstützung von Seiten des Staates von großer Bedeutung und schafft einen zusätzlichen Anreiz.

Ein weiteres Beispiel ist die Elektromobilität. Angesichts der zunehmenden Diskussionen und der teils bereits verhängten Fahrverbote für konventionell angetriebene Fahrzeuge sowie der staatlich geforderten CO₂-Reduzierungen ist davon auszugehen, dass sich das Produktportfolio unserer Kunden künftig stärker in Richtung Elektromotoren entwickeln wird. Dies stellt auch uns vor die Herausforderung, unsere Produktpalette entsprechend anzupassen.

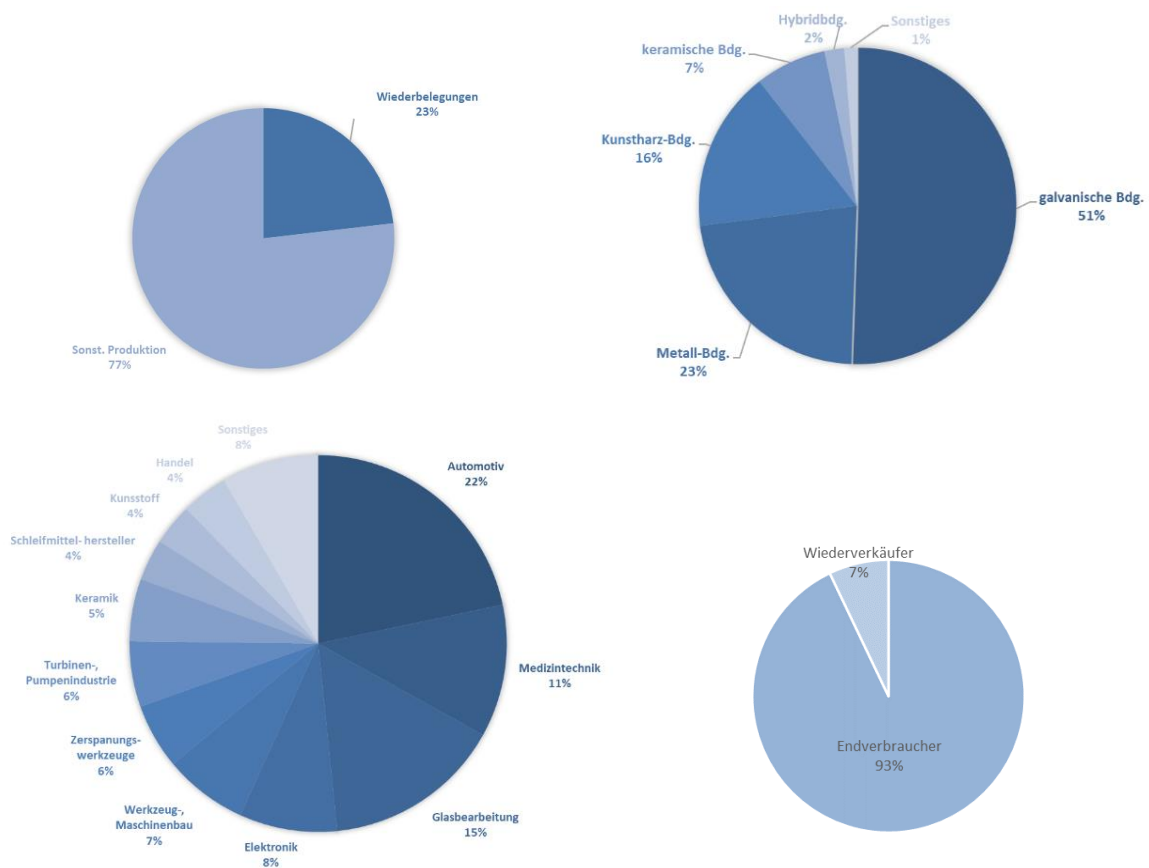
Im Hinblick auf die Rohstoffversorgung sind wir auf funktionierende Rohstoffmärkte angewiesen. Kritische Rohstoffe müssen aufgrund fehlender oder sehr geringer Vorkommen in Deutschland aus dem Ausland importiert werden. Dazu zählen insbesondere Körnungsmaterialien sowie Metalle und Metallpulver. Vor allem Aluminiumoxid und Nickel sind mit einem höheren Versorgungsrisiko behaftet. Die Sicherstellung der weltweiten Beschaffung kritischer Rohstoffe ist ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagements. Frühzeitig identifizieren wir potenziell kritische und ressourcenarme Rohstoffe, um rechtzeitig Alternativprodukte einsetzen zu können. Hierbei setzen wir auf ein starkes Netzwerk an zuverlässigen Partnern, um unsere Versorgung nachhaltig abzusichern

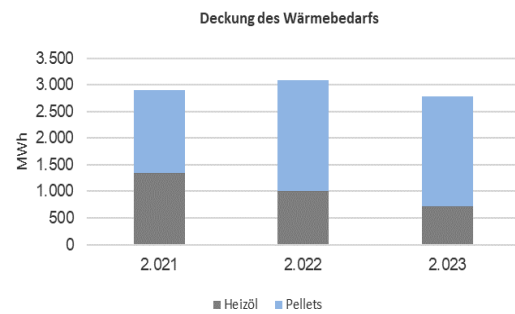
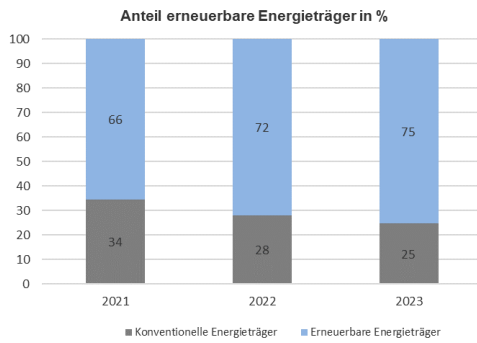
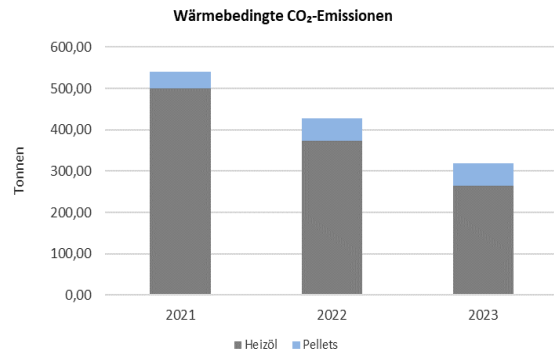
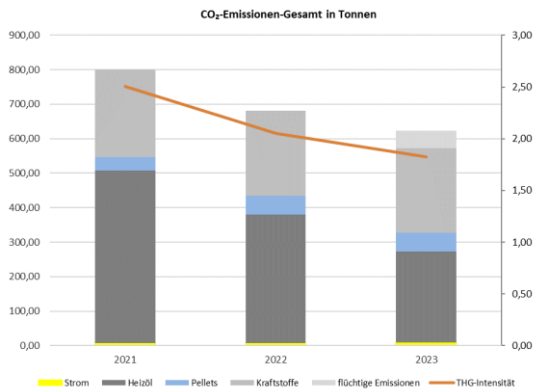
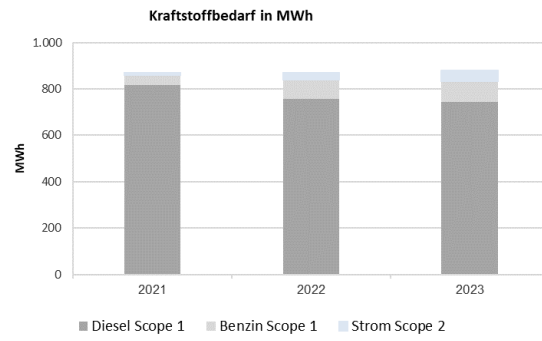
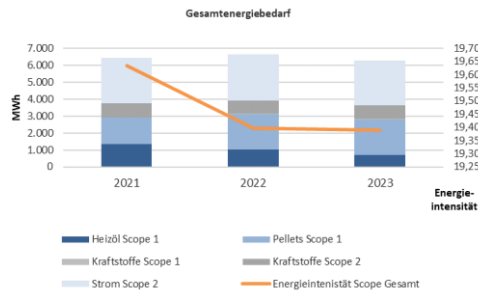
Um die im Vorfeld aufgeführten Herausforderungen zu bewältigen, ist unserer Ansicht nach ein ganzheitlicher Ansatz, der sowohl die wirtschaftliche und soziale als auch die ökologische Komponente berücksichtigt, unabdingbar. Um dies besser strukturieren und überwachen zu können, ist dieser Nachhaltigkeitsbericht für uns ein wichtiges Werkzeug. Wir setzen daher auf eine transparente Darstellung unserer Bemühungen im Hinblick auf unsere nachhaltige Entwicklung.

Statistiken

Wirtschaftszahlen in 1.000 €	2019	2020	2021	2022	2023
Umsatz	38.400	32.200	39.000	41.300	40.100
Betriebskosten	31.400	26.900	30.500	32.200	31.645
Löhne und sonstige betriebliche Leistungen	19.600	16.900	19.100	20.400	20.834
Zahlungen an den Staat (Steuern)	1.600	650	1.500	1.400	1.100
Jahresüberschuss	3.700	1.200	3.300	3.400	2.800
Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	3.100	3.200	3.500	3.300	3.600
Investitionen in die Gemeinschaft	50	21	28	41	38
Entlastungen	19	17	23	23	442

(Zum Erstellungsdatum des Berichts lagen für die Jahre 2020 -2023 noch keine veröffentlichten Wirtschaftszahlen vor)!



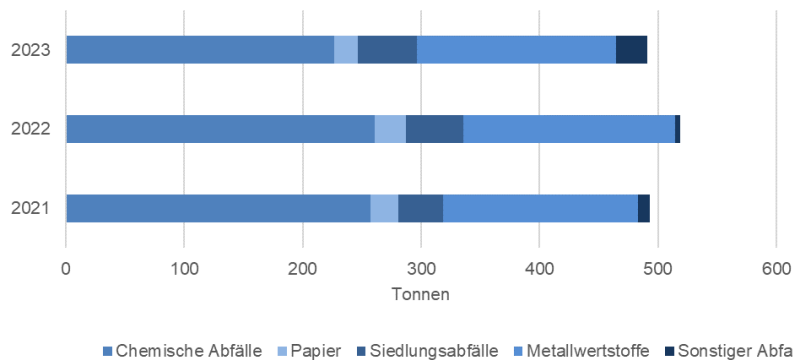


Tonnen	2021	2022	2023
CO ₂ -Äquivalent	820,52	701,57	591,53
CO ₂	799,41	680,79	572,07
CH ₄	0,34	0,32	0,29
N ₂ O	0,04	0,04	0,04
Tonnen	2021	2022	2023
SO ₂ -Äquivalent	1,12	1,31	1,30
SO ₂	0,78	0,74	0,64
NO _x	1,26	1,33	1,25
Staub	0,18	0,21	0,20

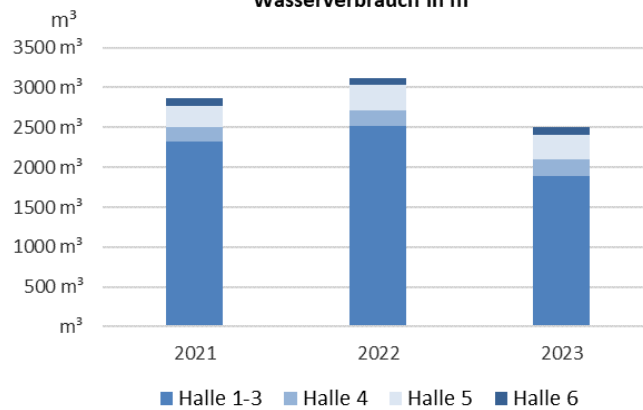
(Aufstellung ohne Kältemittelverluste)

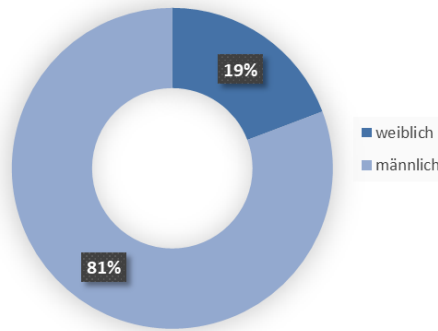
Entsorgte chemische Abfallstoffe		2021	2022	2023
Abfallart	Abfallschlüssel	Menge [t]	Menge [t]	Menge [t]
Pflanzenschutzmittel	61301*			
Waschflüssigkeiten (HST 685 in IBC)	070101*		0,52	0,378
Härter & Harzrückstände	070208*	0,233	0,035	
Altlacke/Altfarben	080111*		0,361	
Dispersionsfarben	80112			
Leim- und Klebmittel (Kleingebinde)	80409*			
Säuren	110106*	58,705	50,648	51,595
alkalische Beizlösungen/ Lauge	110107*	101,38	103,819	92,42
Nickel flüssig aus Verdampfer	110198*	11,955	7,235	9,74
Bearbeitungsemulsion (halogenfrei)	120109*	70,59	82,579	56,638
Bearbeitungsschlämme mit gefährlichen Inhaltsstoffen	120114*			0,153
Altöle auf Mineralölbasis	130205	1,586	1,009	
andere Emulsionen	130802			0,45
Lösemittel und Lösemittelgemische	140602*	0,74	0,978	0,368
Verpackungen aus Kunststoff	150102	0,175	0,25	0,15
Kunststoffverpackungen mit Rest	150110*	0,065	0,182	0,431
överschmutzte Betriebsmittel	150202	12,159	12,865	14,492
Chemikalien	160506	0,031	0,355	0,061
Leuchtstoffröhren	200121			
Gesamtgewicht des Abfalls		257,619	260,836	226,876

Abfallstatistik



Wasserverbrauch in m³

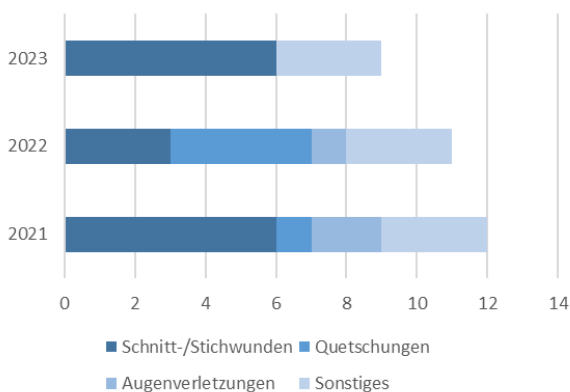




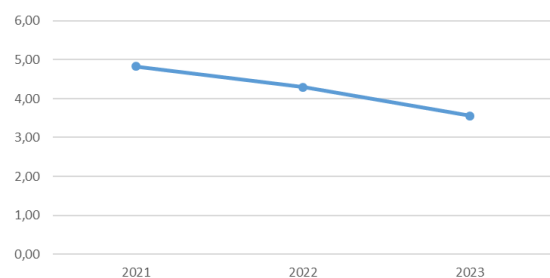
MITARBEITERSTATISTIK	2021	2022	2023
Mitarbeiter	342	330	343
männlich (VZ/TZ)	279 (269/10)	268 (258/10)	277 (266/11)
weiblich (VZ/TZ)	63 (39/24)	62 (40/22)	66 (43/23)
mit Schwerbehinderung	18	16	13
ausländische Mitarbeiter	1	1	1
Befristet	4	4	21
neu eingestellt	11	9	38
männlich	7	5	29
weiblich	4	4	9
unter 30	0	3	6
30 - 50	8	4	23
über 50	3	2	9
Fluktuation	14	31	29
unter 30	10	7	8
30 - 50	4	11	8
über 50	9	13	12
Fluktuationsrate = MA bis 50 Jahre	4,09%	5,45%	4,66%
Durschnittliches Eintrittsalter	35	39	40

Unternehmenszugehörigkeit	2021	2022	2023
Bis 5 Jahre	121	107	123
5 - 10 Jahre	61	56	60
11 - 15 Jahre	36	42	41
16 - 20 Jahre	41	37	34
21 - 25 Jahre	29	34	37
Mehr als 25 Jahre	54	54	48

Anzahl/Art Arbeitsunfälle



Rate der dokumentierten arbeitsbedingten Verletzungen bezogen auf 200.000 Arbeitsstunden



Hausaufgaben für die Zukunft

	Ziele	Maßnahmen	Zeitraum
ÖKONOMIE	Nachhaltige Standortsicherung	1) Gewinnung von Fachkräften/ Auszubildenden 2) Investitionen in den Maschinenpark 3) Einführung eines neues ERP-Systems bis 2026	2026
	Marktanteile ausbauen	1) Einführung neuer und verbesserter Produkte 2) Ausbau unserer Kernkompetenzen 3) Erschließung von neuen Marktsegmenten	Fortlaufend
	Erhöhung der Kundenzufriedenheit	Erstellung von Einkaufs- und Verkaufsprofilen zwecks Intensivierung der Kunden- und Lieferantenbeziehungen	Fortlaufend
ÖKOLOGIE	Umstellung auf neue Antriebstechnologien Fuhrpark	Einsatz von Elektrofahrzeugen	Fortlaufend
	Senkung des spezifischen Stromverbrauchs um 5 % in 5 Jahren ab 01.01.2022	1) Reduzierung Heizölbedarf durch Erneuerung Heizungsanlage Halle 1-3 2) Reduzierung Strombedarf durch Optimierungen von Absaugungen	bis 2023 2025
	Erhöhung des Anteils an vor Ort selbst erzeugter Energie	1) Prüfung Photovoltaikanlage / Solarkollektoren	Fortlaufend
	Qualifikation der Mitarbeiter	1) Weiterbildung von mind. einem Mitglied des Energieteams pro Jahr zum Thema Energie 2) Mitarbeiterschulungen zum Thema Energie/Ökologie	Fortlaufend
	Verbesserung der energieverbrauchsbezogenen Datenbasis	1) Ausbau der Messpunkte	Fortlaufend
SOZIALES	Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit	1) Führungskräftebildungen 2) Einführung Betriebliches Eingliederungsmanagement	2024
	Soziales Engagement verstärken	1) Unterstützung sozialer Projekte und Einrichtungen 2) Code of Conduct: Vermittlung der Werte an alle Mitarbeiter	Fortlaufend
	Arbeitssicherheit optimieren	1) Anpassung der Gefährdungsbeurteilungen 2) Sicherheitsunterweisungen	Fortlaufend

Inhalts-Angabe analog GRI- Inhaltsindex

Die in diesem GRI-Index genannten Informationen für das Berichtsjahr 01.01.2023 – 31.12.2023 wurden unter Bezugnahme auf die GRI-Standards berichtet. Eine externe Prüfung fand nicht statt. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die betrachteten GRI-Standards und den dazugehörigen Seiten.

GRI		Status	Seite
2-1	Organisationsprofil	√	6
2-2	Entitäten, die berücksichtigt werden	√	5
2-3	Berichtszeitraum, -häufigkeit und Kontaktstelle	√	6, 52
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	√	6
2-5	Externe Prüfung	√	48
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	√	23
2-7	Angestellte	√	33-35
2-8	Mitarbeiter, die keine Angestellten sind	√	36
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	√	33
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	√√√√	
2-11	Vorsitz des höchsten Kontrollorgans	√	6
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	√	33
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	√	33
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans	√	33
2-15	Interessenkonflikte	√	22
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	√	33, 34
2-17	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	√	33
2-18	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans	√√√√	
2-19	Vergütungspolitik	√	34
2-20	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	√	23
2-21	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	√	34
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	√	7
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	√	8-9
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	√	8-9
2-25	Verfahren zur Beseitigung negativer Auswirkungen	√	8-9
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	√	8-9
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	√√√	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	√	10
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	√	9-11
2-30	Tarifverträge	√√√√	
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	√√	23
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	√	23-24
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	√√√√	

201-4	Finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand	√	23
202-1	Verhältnis des nach Geschlecht aufgeschlüsselten Standardeintrittsgehalts zum lokalen gesetzlichen Mindestlohn	√	23
202-2	Anteil der aus der lokalen Gemeinschaft angeworbenen oberen Führungskräfte	√	33
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	√	22
203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	√	22
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferanten	√	22
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	√	5
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	√	8
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	√√√	
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	√√√	
3-1	Verfahren zur Bestimmung wesentlicher Themen	√	4-5
3-2	Liste der wesentlichen Themen	√	4-5
3-3	Management von wesentlichen Themen	√	4-5
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	√√	
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	√√	
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	√√	
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	√	25-27
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	√	28
302-3	Energieintensität	√	27
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	√	25-27
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	√√	
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	√	31
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung	√	31
303-3	Wasserentnahme	√	31
303-4	Wasserrückführung	√	31
303-5	Wasserverbrauch	√	31
304-1	Eigene, gemietete und verwaltete Betriebsstandorte, die sich in oder neben geschützten Gebieten und Gebieten mit hohem Biodiversitätswert außerhalb von geschützten Gebieten befinden	√	32
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	√	32
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	√√	
304-4	Arten auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion (IUCN) und auf nationalen Listen geschützter Arten, die ihren Lebensraum in Gebieten haben, die von Geschäftstätigkeiten betroffen sind	√√	
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope1)	√	27
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope2)	√	27
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope3)	√	28
305-4	Intensität der THG-Emissionen	√	27
305-5	Senkung der THG-Emissionen	√	27
305-6	Emissionen Ozon abbauender Stoffe (ODS)	√√	
305-7	NO _x , SO _x und andere signifikante Luftemissionen	√	28
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	√	29-30
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	√	29-30

306-3	Angefallener Abfall	√	29-30
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall	√	29-30
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall	√	29-30
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Umweltkriterien überprüft wurden	√√	
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	√√√	
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	√	35
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitnehmern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden	√	34
401-3	Elternzeit	√	34
402-1	Mitteilungsfrist für betriebliche Veränderungen	√	34
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	√	38-39
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	√	39
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	√	39
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	√	39
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	√	39
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	√	39
403-7	Vermeidung und Abmilderung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	√	38-39
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz abgedeckt sind	√	38-39
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	√	39
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	√√√	
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	√	37
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	√	37
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	√√	
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	√√√√	
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	√	23
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen	√√√	34
407-1	Betriebsstätten und Lieferanten, bei denen das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlung bedroht sein könnte.	√√√	8
408-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Kinderarbeit	√√√	8
409-1	Betriebsstätten und Lieferanten mit einem erheblichen Risiko für Vorfälle von Zwangs- oder Pflichtarbeit	√√√	8
410-1	Zu Menschenrechtsaspekten geschultes Sicherheitspersonal	√	8
411-1	Vorfälle, in denen die Rechte der indigenen Völker verletzt wurden	√√√	

413-1	Betriebsstätten mit Einbindung der lokalen Gemeinschaften, Folgenabschätzungen und Förderprogrammen	√	9-10
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen der lokale Gemeinschaften	√√√	
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	√√√	8
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	√√√	8
415-1	Parteispenden	√	40
416-1	Beurteilung der Auswirkung verschiedener Produkt und Dienstleistungskategorien auf Gesundheit und Sicherheit	√	18
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Auswirkungen von Produkten und Dienstleistungen auf die Gesundheit und Sicherheit	√	19
417-1	Anforderungen für die Produkt- und Dienstleistungsinformationen und Kennzeichnungen	√	18
417-2	Verstöße gegen Informations- und Kennzeichnungsvorschriften bzw. Verhaltensregeln und deren Folgen	√	19
417-3	Verstöße im Zusammenhang mit Marketing und Kommunikation	√	19
418-1	Begründete Beschwerden im Bezug auf die Verletzung des Schutzes und den Verlust von Kundendaten	√√√	

Anmerkungen:

- √ Berichtet
- √√ Daten können aufgrund der hoher Komplexität oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht werden
- √√√ Keine Vorfälle/ Aktivitäten im Berichtsjahr
- √√√√ Nicht anwendbar für die Günter Effgen GmbH

Mit diesem Bericht möchten wir Ihnen veranschaulichen, welche Bedeutung das Thema Nachhaltigkeit für unser Unternehmen hat. Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben ihn zu lesen. Wir sind stetig daran am Arbeiten, dass wir uns verbessern. Zögern Sie bitte nicht, uns für Rückfragen und Anregungen zu kontaktieren. Wir werden diese gerne entgegennehmen und Ihnen auch gerne Auskünfte erteilen.

Ansprechpartner:

Frau Ramona Zühlsdorf
Energiebeauftragte
ramona.zuehlsdorf@effgen.de

Impressum:

Günter Effgen GmbH
Am Teich 3-5
55756 Herrstein (Germany)

Telefon: +49 (0) 6785 18 – 0

Email: info@effgen.de
www.effgen.com

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:

Ralph Effgen

Registereintrag:

Eintragung im Handelsregister
Registergericht: Amtsgericht Bad Kreuznach
Registernummer: HRB 10404

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27a Umsatzsteuergesetz:

DE 811198650

Deckblatt:

Herr Henning Bleisinger,
HausmacherArt Werbeagentur

Text und Gestaltung:

Ramona Zühlsdorf